

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

26. JULI 2013

92. Jahrgang | Nr. 30

Redaktion und Inserate:

Rieher Zeitung AG

Schopfgrässchen 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Tricks und Moves: Drei Jugendliche zeigen, was sie mit dem Scooter können

SEITE 2

Lörrach: Ein 50 Meter hoher Wohnturm mit Sicht auf Riehen

SEITE 5

Reise: Daisy Recks zweite Reportage aus dem malerischen Sète

SEITE 6

Leichtathletik: Neun Rieher Athleten an den nationalen Titelkämpfen

SEITE 10



SEITE 3

1. AUGUST Jubiläums-Extras gibt es in Bettingen, neue Akzente in Riehen

In Bettingen und Riehen die Schweiz feiern

Ob man in Bettingen Menschenpyramiden im Stil von alten Turnern bewundert und den Worten des Sicherheitsdirektors lauscht oder in Riehen in der BundesBar amtlich versumpft – das Fest ist garantiert.

MICHÈLE FALLER

Bald ruft wieder die vaterländische Pflicht, sich mit Klöpfer in der Hand und Landeshymne auf den Lippen dem Patriotismus zu widmen: Nächsten Donnerstag ist 1. August.

Bettingen lockt mit Shows und Livemusik

Bettingen kommt dieses Jahr anlässlich der 500 Jahre Bettingen bei Basel aus dem Feiern ja gar nicht mehr heraus. Und für die diesjährige Bundesfeier haben sich die Gemeinde Bettingen und der Feldschützenverein Bettingen, die dem 1. August alljährlich seinen feierlichen Rahmen geben, ein paar exklusive Extras ausgedacht. Neu ist zunächst der Ort des Geschehens. Statt auf dem Gemeindehausplatz beginnt der Festbetrieb bereits um 17 Uhr auf dem Badiparkplatz im Festzelt. «Wir rechnen mit einem grösseren Besucherandrang und auf dem Gemeindehausplatz wäre es etwas eng geworden», sagt Alois Zahner vom Feldschützenverein Bettingen.

Speziell sind auch die verschiedenen Showblöcke und die Livemusik sowie ein «Bhaltis» für die Kleinen. Für die Musik sind der Alleinunterhalter Alfredo und das Alphontrio Riehen zuständig, die ersten Showeinlagen kommen von den «Herianos». Die Ostschweizer Akrobatiktruppe mit dem spanisch anmutenden Namen existiert bereits seit den 1920er-Jahren und wird das Publikum unter anderem mit Menschenpyramiden erfreuen, wie sie der Turnverein Bettingen in früheren Zeiten auch aufstellte.

Menschenpyramiden und Magie

Nach der Begrüssung durch Alois Zahner vom OK und durch Gemeindepräsident Patrick Götsch steht die Jubiläumstrede von Regierungsrat Baschi Dürr an. «Insofern gilt in Bettingen am 1. August höchste Sicherheitsstufe», schmunzelt Zahner. Am späteren Abend tritt der Zauberer Magrée auf und sorgt für «magic moments». Dieses Jahr nicht stattfinden wird das Höhenfeuer auf Zwischenbergen, denn vom Badiparkplatz aus würde man es gar nicht sehen und ausserdem viel zu viele Attraktionen im Festzelt verpassen. Was hingegen nicht fehlen darf: das von Musik untermalte und von den originellen Kommentaren des OK-Chefs begleitete Feuerwerk um zirka 22.15 Uhr. Dieses Jahr sei es ein «Feuerwerk plus», betont Zahner. Es ist grösser als die vergangenen Jahre, dauert länger und verspricht ein besonderer Kunstgenuss zu werden. Bis um Mitternacht ist weiterhin gemütliches Beisammensein oder Tanz auf der Bühne angesagt, bis diese Jubiläumsbundesfeier ihr Ende findet.

In Riehen winken Kinderzelt und «BundesBar»

Mit neuen Akzenten inmitten von Altbewährtem wartet die Bundesfeier in Riehen auf. Sie findet wie auch in



Auch dieses Jahr wird wieder ein Feuerwerk den Nachthimmel über dem Sarasinpark erhellen.

Foto: Philippe Jaquet

den letzten Jahren von 18 Uhr bis Mitternacht im Sarasinpark statt. Einer der Höhepunkte dürfte das traditionelle Feuerwerk um 22.30 Uhr sein. Neuigkeiten sind die «BundesBar» für die Grossen und das Kinderzelt für die Kleinen. In diesem können die kleinen Festbesucherinnen und -besucher, denen das allzu lange An-Festbänken-Sitzen naturgemäss nicht so behagt, unter Anleitung spielen und Lampions basteln.

Die BundesBar bietet Abwechslung für die Grossen. «Sie ist klein und gemütlich und nicht etwa tropisch, wie man es auch oft antrifft», sagen Margrit Fuchs und Felix Werner, die den 1. August dieses Jahr zum ersten Mal organisieren. Sie tun dies im Auftrag der Gemeinde Riehen und unter dem neuen Label «inRiehen».

Hinter dem Label stehe kein kommerzielles Unternehmen, sondern

zwei Personen, die sich der Sache widmen, weil sie es toll finden, sagt Werner. «inRiehen», auf das man auch im Internet stösst, solle nicht etwa die Internetauftritte der Gemeinde, des Verkehrsvereins oder des Kulturbüros konkurrenzieren, sondern eine Plattform darstellen, die auch auf die Partner und mitwirkenden Vereine hinweist. «Das Engagement der Vereine für die Bundesfeier kann man gar nicht genug hoch einschätzen», betonen Werner und Fuchs in diesem Zusammenhang. «Ohne dieses könnte so ein Anlass gar nicht stattfinden.» Es sind namentlich der Turnverein Riehen, der gemeinsam mit Henz Delikatessen für ein vielfältiges und auch in finanzieller Hinsicht familienfreundliches kulinarisches Angebot sorgen, der Musikverein Riehen und der Posaunenchor Riehen, die den Unterhaltungsteil eröffnen.

Eine weitere Neuerung ist die Moderation des Abends durch den in Riehen wohnhaften Christian Klemm vom Schweizer Radio und Fernsehen. Er wird nach dem musikalischen Auftakt Gemeinderätin Annemarie Pfeifer für die Begrüssung ansagen und darauf den Festredner Roger Thiriet. Der Präsident der Stiftung Telebasel wird über «Bundesfeierliches zum Thema Medien» sprechen. In diesem vielversprechenden Programm dürfen natürlich auch Spiel und Spass für die Kinder, Tanz und das selbstständige Abbrennen von Feuerwerk nicht fehlen. Letzteres findet unter kundiger Anleitung der Feuerwehr Riehen-Bettingen in einem dafür reservierten Bereich statt. Dies zur Beruhigung von Eltern und Angehörigen. Trotzdem empfiehlt es sich, nicht allzu lange in der BundesBar zu verweilen und ab und zu einen Kontrollblick zu werfen ...

1. AUGUST

Feuerwerk ist schön, aber auch gefährlich

In den Tagen vor der Bundesfeier stellt das Grenzwachtkorps (GWK) in der Nordwestschweiz an den Landesgrenzen zu Frankreich und Deutschland regelmässig verbotene Feuerwerkskörper oder zu viel Feuerwerk sicher. In einer Medienmitteilung erinnert das GWK daran, dass pro Person lediglich 2,5 Kilogramm Feuerwerkskörper in die Schweiz eingeführt werden dürfen. Festgestellte Mehrmengen oder verbotene Feuerwerkskörper werden beschlagnahmt und vernichtet.

Nicht handhabungssichere Gegenstände sind wegen ihrer Gefährlichkeit grundsätzlich zur Einfuhr in die Schweiz verboten. Dazu gehören am Boden knallendes Feuerwerk, «Lady-Crackers», die länger als 22 Millimeter sind und/oder einen Durchmesser von mehr als drei Millimeter aufweisen sowie «Knallteufel» mit einem Gewicht von über 2,5 Milligramm. Ebenfalls fallen pyrotechnische Gegenstände wie zum Beispiel Handlichtfackeln, Signal- und Knallpatronen nicht unter die Freigrenze.

Will man sicher sein, dass man nicht zu viel Feuerwerkskörper oder gar zur Einfuhr verbotene pyrotechnische Gegenstände mitführt, ist es ratsam, sich vor Verlassen der Schweiz bei einem besetzten Grenzübergang zu erkundigen. Sollte es trotz der Sicherheitsmassnahmen zu einem Unfall oder Brand kommen, alarmieren Sie umgehend die Notruf-Nummern 117, 118 oder 112.

Selbst wenn die Feuerwerkskörper legal sind, kann es zu schweren Unfällen kommen. Die Polizei in Baselland hat die wichtigsten Sicherheitsregeln im Umgang mit Feuerwerk zusammengestellt:

- Grundsätzlich sollte beim Abbrennen von Feuerwerkskörpern genügend Abstand zu Gebäuden, Wäldern und Menschenansammlungen eingehalten werden.
- Lesen Sie immer zuerst die Gebrauchsanweisung und halten Sie die angegebenen Sicherheitsabstände ein.
- Halten Sie ein Löschmittel, wie zum Beispiel einen Feuerlöscher, eine Löschdecke oder einen Eimer mit Wasser, bereit.
- Lassen Sie keine Kinder unbeaufsichtigt Feuerwerk abbrennen.
- Feuerwerksraketen sollten lediglich aus gut verankerten Abschussvorrichtungen, die auch beim Feuerwerksverkäufer erhältlich sind, abgefeuert werden.
- Warten Sie bei einem Versager mindestens zehn Minuten, bis Sie sich dem Feuerwerkskörper wieder nähern.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität
CAMELKÖPFLI vom Grill
das verrückteste Dessert für den 1. August!
Ab Donnerstag, 25. Juli, erhältlich
Telefon 061 643 07 77



Gemeinde Riehen

Wahl

Der Gemeinderat von Riehen hat auf eine Amtsdauer von vier Jahren, beginnend am 1. August 2013, folgende Personen als Präsidentinnen oder Präsidenten und Mitglieder in die Schulräte der Riehener Primarstufe ernannt:

Primarstufe Erlensträsschen:
Dr. Christof Hanser, Präsident
Silvia Brändli-Bonsaver, Max Thal-
mann, Rolf Wehrli

Primarstufe Hinter Gärten:
Werner Bracher, Präsident
Annemarie Kunz-Ruch, Pascal Mes-
serli, Tanja Steiner

Primarstufe Wasserstelzen:
Anita Wiebecke, Präsidentin
Peter Bauer-Musfeld, Claudia Knopp-
Schwarz, Sarah Meister-März

Primarstufe Niederholz:
Egidio Cattola-Unternährer, Präsident
Simon Spitteler, Barbara Würth Rothweiler

Primarstufe Burgstrasse:
Bernhard Friedlin-Leuenberger, Präsident
Rolf Oes, Barbara Thürig Fäh

Riehen, 22. Juli 2013

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Gemeinde Bettingen

Wahl

Der Gemeinderat Bettingen hat auf eine Amtsdauer von vier Jahren, beginnend am 1. August 2013, in den Schulrat der Bettinger Primarstufe ernannt:

Marianne Freiermuth Abt, Präsidentin
Eva Biland Morath, Ruth Hersberger,
Petra Kohler

Bettingen, 22. Juli 2013
Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Patrick Götsch*
Die Gemeindeverwalterin:
Katharina Näf Widmer

Gemeinde Bettingen und Riehen

Wiederwahl Schulrekurskommission

Die Gemeinderäte von Bettingen und Riehen haben folgende Personen in die Schulrekurskommission gewählt:

Karin Sutter-Somm als Präsidentin
Fatima Wenger, Daniele Agnolazza,
Gabi Ess, Barbara Graham-Siegenthaler,
Pascale Leuenberger, Sekretariat
(von Amtes wegen)

Bettingen und Riehen, 22. Juli 2013
Im Namen des Gemeinderats Bettingen
Der Präsident: *Patrick Götsch*

Im Namen des Gemeinderats Riehen
Der Präsident: *Willi Fischer*

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),
Rolf Spiessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug),
Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam),
Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto),
Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung),
Sandro Beck, Ramona Albiez
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des
Friedrich Reinhardt Verlags.

SCOOTER-PARCOURS Drei Jugendliche stellen am Montag ihr Können unter Beweis

Wenn ein Videospiele zum Leben erwacht

LORIS VERNARELLI

Die Idee ist so einfach wie bestechend: Man nimmt ein bekanntes Videospiele und setzt es im realen Leben um. Der vierzehnjährige Nicolas sowie die dreizehnjährigen Lukas und Aljoscha mussten nicht lange überlegen. Das passende Game war schnell gefunden, denn einzig das beliebte «Skate 3» kam für ihr Vorhaben infrage. Unterstützt von der Mobilen Jugendarbeit Riehen (MJA) bauten sie beim Schulhaus Hinter Gärten einen Outdoor-Parcours auf. Rampe, Schanze und einige Hindernisse machen die temporäre Anlage zu einem kleinen Skaterparadies.

Auch an diesem heissen Freitagnachmittag, der geradezu nach einer Abkühlung im Gartenbad schreit, sind die drei Jugendlichen dort anzutreffen. Move reiht sich an Move, Trick an Trick. Nur von einem Skateboard ist weit und breit nichts zu sehen. Was rollt sind nur die silbrigen Scooter, die neuartige Entwicklung der altbackenen Trottinette. Wenn man den geschickten Riehemern so zusieht, fällt es einem schwer zu glauben, dass sie erst vor rund anderthalb Jahren den Scooter entdeckt haben. «Damals war es Mode, mit diesem zweirädrigen Gefährt herumzufahren. In der Zwischenzeit haben viele damit aufgehört, uns hingegen macht es immer mehr Spass», erzählt Aljoscha.

Am kommenden Montag erhalten er und seine beiden Freunde die Möglichkeit, der interessierten Bevölkerung ihr Können zu zeigen. Den öffentlichen Auftritt verdanken sie in erster Linie dem Spielzeugmuseum,



Zusammen springen Lukas, Nicolas und Aljoscha (v.l.) über die Schanze auf dem Scooter-Parcours. Fotos: Loris Vernarelli

das Jugendliche in die laufende Sonderausstellung «Press Start to Play – Videospiele erleben» einbeziehen will. Aber auch die MJA hat ihren Anteil daran, dass der «Scooter-Parcours» als Veranstaltung im Rahmenprogramm der Ausstellung aufgenommen worden ist. «Gemeinsam mit dem Museum haben wir seit Jahresbeginn viele Ideen gesammelt, schliesslich ist eine übrig geblieben», sagt Ronny Zindel von der Mobilen Jugendarbeit Riehen.

Einfacher Einstieg

Das Programm der dreistündigen Veranstaltung ist von der Scooter-Gruppe zusammengestellt worden. Im ersten Teil ab 14 Uhr stehen die drei Jugendlichen mit ihren Kunststücken im Mittelpunkt. Nach einer kurzen Einführung in die Geheimnisse der Sportart ist dann das Publikum an der Reihe. «Wie im Videospiele müssen die Teilnehmer verschiedene Missionen erfüllen», erklärt Nicolas. Wer traut sich über die Schanze? Wer meistert die Slalomstrecke fehlerfrei? Wer springt über die Rampe und dreht sich in der Luft? Man darf gespannt sein ...

Der Wettkampf ist aber nur das Mittel zum eigentlichen Zweck. «Durch den Anlass können sich Kinder mit dem Scooter anfreunden. Wir öffnen ihnen die Türe zu einer neuen Art der Freizeit-

beschäftigung», ist Aljoscha überzeugt. Der Einstieg sei übrigens einfach, versichert Lukas. Zumindest einfacher als beim Skateboard. Das ist bestimmt ein weiterer Grund, den modernen Tretroller unter die Füsse zu klemmen.

Und wer jetzt immer noch zögert, dem sei ein kurzes Video auf Youtube empfohlen: Einfach «scooter trailer riehen» eingeben und den Clip genießen. Diesen haben die drei Jugendlichen selber gedreht.



PROSPECIERARA Sommerflor-Kostbarkeiten im Zierpflanzengarten

Das gezähmte Löwenmäulchen

rz. Das Grosse Löwenmaul (*Antirrhinum majus*) oder Garten-Löwenmaul ist eine Pflanzenart, die heute aufgrund molekularbiologischer Daten in die Familie der Wegerichgewächse (*Plantaginaceae*) eingeordnet wird. Traditionell wurde es in die Familie der Braunwurzgewächse (*Scrophulariaceae*) gestellt. Der wissenschaftliche Name rührt von griechisch «anti» (gleich, ähnlich) und «rhinos» (Nase) her. «Majus» ist lateinisch und bedeutet «grösser» oder «Mai». (Dabei ist zu beachten, dass der Monat Mai seinen Namen vom römischen Wachstumsgott Majus bekam.) Der deutsche Name Löwenmaul oder Löwenmäulchen, der sich im 18. Jahrhundert etablierte, bezieht sich auf die Form der Blüte. Die Blüte öffnet sich bei Fingerdruck und erinnert manche Botaniker an das Maul eines Löwen. Die Blüten werden von Hummeln und Bienen besucht, welche kräftig genug sind, die Blüten zu öffnen.

Die Heimat des Löwenmäulchens liegt im westlichen Mittelmeergebiet. Dort wächst es in Felsspalten und im Schotter der Flüsse. Die zahlreichen Zuchtformen werden als Zierpflanze weltweit in den gemässigten Zonen angebaut. Das Löwenmaul neigt zum Verwildern, wenn die Pflanze samenrecht ist.



Gelber Farbtupfer: das Löwenmäulchen der Sorte «Gloriosa».

Foto: Nicole Eglhoff

Schon lange in unseren Gärten

Conrad Gesner erwähnte das Löwenmäulchen 1561 als Pflanze, die in deutschen Gärten verbreitet war. Damals handelte es sich allerdings noch fast überall um die Wildform mit purpurfarbenen Blüten. Abänderungen mit gelben, weissen, roten oder rosafarbenen Blüten waren noch ausserordentlich selten, nahmen aber mit der Zeit zu. Bis zum Beginn des 19. Jahr-

hunderts stieg die Zahl der Farben, und auch zwei- und mehrfarbige sowie gefüllte Formen waren im Umlauf. Im 19. Jahrhundert setzte die systematische Züchtung ein, die zu einer Vielzahl von Sorten mit nun grossen, in dichten Trauben zusammenstehenden Blüten führte.

Das Löwenmäulchen ist im ProSpecieRara-Schaugarten im Wenkenhof mit der Sorte «Gloriosa» vertreten. Dieses blüht gelb und wurde bereits 1934 bei Samen Wyss angeboten. Im Wenkenhof blühen aber auch weitere Sommerflorkostbarkeiten, wie der Veilchenstrauch (*Browallia americana*), die Quastenblume (*Emilia coccinea*), verschiedene Tagetesarten, das Schmuckkörbchen (*Cosmos bipinnatus*), die Goldblume (*Chrysanthemum coronarium*), die Strohhblume (*Helichrysum bracteatum*) und viele mehr. Alle diese Sommerblumen und einige Sonnenstauden stellt Elisabeth Ris an der Führung durch den ProSpecieRara-Zierpflanzengarten im Wenkenhof vom Sonntag, 4. August, um 11 Uhr vor.

Nach der Führung vom 4. August durch den ProSpecieRara-Zierpflanzengarten im Wenkenhof findet noch eine weitere Führung statt: am 1. September um 11 Uhr.

IWB ersetzen Hausanschlussleitung

rz. Ab kommendem Montag, 29. Juli, muss die Durchfahrt durch den Grenzacherweg im Abschnitt Siegwaldweg bis Tiefweg für vier Tage gesperrt werden. Der Grund sind Reparaturarbeiten nach einem Wasserleitungsbruch.

Der Verkehr wird über den Kohlstieg, die Morystrasse und den Tiefweg umgeleitet. Auch zwei Haltestellen der Buslinie 34 (Tiefweg und Rudolf-Wackernagel-Strasse) werden kurzzeitig verlegt. Die Sperrung ist notwendig, um Untergrund und Belag der Strasse nach dem Bruch einer Trinkwasser-Hausanschlussleitung wieder instandzustellen.

Vor fünf Jahren hat der Grenzacherweg einen neuen Strassenbelag erhalten. Vorgängig hatten die Industriellen Werke Basel (IWB) die Versorgungsleitungen vorsorglich ersetzt, nicht jedoch die jetzt betroffene Hausanschlussleitung, die den Grenzacherweg quert. Aufgrund ihres Alters – die Leitung wurde 1962 verlegt – war vorsorglicher Ersatz damals nicht notwendig, denn die Lebensdauer vergleichbarer Leitungen liegt erfahrungsgemäss bei rund 80 Jahren.

Wegen des unerwartet aufgetretenen Leitungsbruches ersetzten die IWB jetzt das Leitungsstück im Grenzacherweg. Das Unternehmen bedauert die mit den Reparaturarbeiten verbundenen Unannehmlichkeiten und bittet die Betroffenen um Verständnis.

KONZERT «Jazz on a summer's night IX» im Bürgersaal statt im Rosengarten

Jazz after a summer's mockery ...

Es hätte einer jener gewohnt gemütlichen Abende im Rosengarten am Rande der Wettsteinanlage werden sollen, in ungezwungener Gartenatmosphäre im Freien, mit weit in den Park klingenden Tönen – doch die neunte Auflage von «Jazz on a summer's night» vom vergangenen Dienstag stand unter unglücklichen Vorzeichen, als hätte sich der Sommer über die Riehener Veranstalter lustig gemacht. Einerseits hatte sich Initiant und Organisator Peter Schmidlin, der diesmal wieder höchstpersönlich am Schlagzeug hätte sitzen sollen, fünf Tage vor dem Konzert bei einem Sturz einen Knochenbruch an der rechten Hand zugezogen, und andererseits hatte man am Veranstaltungstag den Unwetterwarnungen der Meteorologen Rechnung getragen und den Veranstaltungsort kurzfristig vom idyllischen Rosengarten in den Bürgersaal des Gemeindehauses verlegt – das Gewitter drehte kurz vor Basel ab und tobte sich andernorts aus. «Rückblickend hätten wir wie letztes Jahr mutig sein sollen, als das auch damals angekündigte Gewitter auch nicht kam, aber hinterher ist man immer schlauer», meinte Vera Stauber, Abteilungsleiterin Kultur, Freizeit und Sport der Gemeinde Riehen, schon vor Beginn des Konzerts, als klar war, dass das Wetter halten würde.

Das Drummer-Problem war zwei Tage vor dem Anlass gelöst. «Zum Glück war mein guter Lausanner Freund Marc Erbetta nicht in den Ferien», schmunzelte Schmidlin mit dick einbandagierter Hand, und in der Tat harmonierte Erbetta vorzüglich mit dem seit Jahren in Lausanne lebenden französischen Hammond-Organisten Pierre-Luc Vallet und dem Fribourger Gitarristen Claude Schneider. Letzterer war schon im vergangenen Jahr in Riehen zu Gast, als er zusammen mit seiner Schwester Anne-Florence Schneider und drei weiteren Musikern das Latino-Jazz-Projekt «Donaflo» zelebriert hatte. Das diesjährige Programm ging in eine ganz andere Richtung, brachte grossartige Orgel- und Gitarrensolis, die einander ergänzten und ineinander übergingen. Innerhalb dieses Dialogs lief Marc Erbetta mit seiner spitzbübischen Art und facettenreichem Spiel zu Hochform auf und Pierre-Luc Vallet entlockte seiner Hammond-Orgel, die er selbst als «Star des Abends» pries, wundervolle Töne.

Das Trio fand im Verlauf des Konzerts immer besser zusammen, liess Joey Calderazzos «Midnight Voyage», das das erste Set eröffnete, gleich Duke Ellingtons «Take the «A» Train» folgen, spielte Stücke aus dem Repertoire von Michael Brecker und aus der Feder Pat Methenys und intonierte als einen der Höhepunkte eine Eigenkomposition von Claude Schneider. Das Publikum war von Anfang an begeistert, die Musik allerdings etwas



Das neu zusammengesetzte Trio mit Hammond-Organist Pierre-Luc Vallet, Ersatz-Schlagzeuger Marc Erbetta und Gitarrist Claude Schneider.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander



laut für den Saal – ein Freiluftkonzert hätte die Musik besser zur Geltung gebracht. Nicht wenige Gäste lauschten dem Konzert denn auch auf dem benachbarten Gemeindehausplatz, wo einige Tische und Bänke aufgestellt worden waren und wo ein Team des Restaurants «schlipf@work» für die Bewirtung sorgte. So wurde der sehr

gut besuchte Anlass dank perfekter Musik, sympathischer Bewirtung und der dem Jazz-interessierten Publikum oft eigenen Lässigkeit doch noch zu einem wunderbaren Abend, allen anfänglichen Widerwärtigkeiten zum Trotz. Und so freut sich das Publikum schon heute auf die zehnte Auflage der «Summer's night», an der Peter

Schmidlin dann aber ganz sicher selber auftreten wird, wie er versicherte. Zum Glück habe er in der heissen Sommerzeit ausser dem Riehener Sommerkonzert nur selten Engagements geplant und bis im September solle seine Hand so weit geheilt sein, dass er wieder auftreten könne.

Rolf Spriessler-Brander



Die bemalten Holzfiguren sind bereit für den Einsatz

lov. Die Holzfiguren im Freizeitzentrum Landauer blieben nicht lange weiss und blass. Mit Begeisterung griffen Kinder jeglichen Alters zu Pinsel und Farbe und liessen ihrer Fantasie freien Lauf. Tatkräftig unterstützt von Eltern und Grosseltern erschufen die jungen Maler

kleine Kunstwerke. Nach knapp einer Stunde waren alle Holzfiguren bemalt.

Nun sind der rotblaue FCB-Spieler, die bunte Pippi Langstrumpf und die weiteren rund 50 Figuren bereit für den Einsatz. Sie werden pünktlich zum Schulbeginn an den

verschiedenen neuralgischen Punkten auf den Schulwegen in Riehen aufgestellt. Und sollen alle Verkehrsteilnehmer daran erinnern, auf die Schüler zu achten.

«Die Aktion ist ein voller Erfolg. Trotz des traumhaften Badiwetters sind sehr viele Kinder und Erwachse-

ne gekommen», schwärmte Thomas Jucker, Leiter des Freizeitentrums Landauer. Besonders Freude bereitete ihm die Tatsache, dass viele neue Gesichter unter den Freiwilligen waren. Das Wohl der Kinder geht eben alle etwas an.

Fotos: Loris Vernarelli

Das Bundesgericht gibt Bettingen recht

rz. Die Nachricht, dass der Bettinger Gemeindeverwalter Andreas Masche fristlos entlassen worden war, sorgte im Dezember 2005 für Aufruhr. Es folgte ein juristischer Streit: Masche verlangte, die bisherige oder eine ähnliche Stelle behalten zu dürfen.

Wie die «Schweiz am Sonntag» in ihrer letzten Ausgabe berichtet, hat nun das Bundesgericht als letzte Instanz die Beschwerde des Verwalters abgelehnt. Damit ist der Rechtsstreit abgeschlossen.

Gartenhaus-Besitzer erlitt Rauchvergiftung

rz. Am letzten Freitag gegen 15.30 Uhr fing am Auhaldenweg ein Gartenhaus Feuer. Der schwarze dicke Rauch war in ganz Riehen sichtbar.

Die bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei ergaben, dass der 74-jährige Besitzer des Gartenhauses mit Schweißarbeiten am Dach beschäftigt war. Dabei geriet dieses in Brand. Wegen Verdachts auf Rauchvergiftung musste der Mann durch die Rettungssanität ins Spital eingewiesen werden. Das Gartenhaus wurde durch den Brand stark beschädigt.

Die genaue Brandursache wird durch die Kriminalpolizei und die Kriminaltechnische Abteilung ermittelt.

LESERBRIEFE

Altersdiskriminierung im Strassenverkehr

Als bald 75-Jähriger mit weissen Haaren fahre ich nach wie vor manchmal mit dem Auto. Deshalb habe ich den Leserbrief «Weisse Haare am Steuer» von Peter Storck mit Galgenhumor gelesen: Da hält die Polizeipatrouille einen älteren Autofahrer an, macht ihn auf zwei Vergehen aufmerksam sowie darauf, dass er polizeilich verzeigt wird, um ihn dann mit einer ziemlich anzüglichen Bemerkung über seine weissen Haare aufzufordern, doch gelegentlich den Fahrausweis freiwillig zu deponieren. Gleichentags lese ich im «20 Minuten», dass in der Schweiz rund 8000 junge Neulenkler ohne gültigen Fahrausweis herumfahren, weil sie die obligatorischen Weiterbildungskurse nicht absolvieren.

Laut der eidgenössischen Verkehrsstatistik wurden 2012 durch Personewagen 4891 Verkehrsunfälle von den 18- bis 29-Jährigen und 1374 von den 70- bis 84-Jährigen verursacht. Jeder Verkehrsunfall mit Personenschaden ist einer zu viel. Darum habe ich nichts dagegen, wenn ich auf polizeiliche Vorladung alle zwei Jahre den Nachweiss erbringen muss, dass ich körperlich noch fit genug bin, ein Auto zu lenken. Die Kosten dafür muss ich natürlich selber zahlen. Demgegenüber ist eine kontinuierliche Überprüfung jugendlicher Autofahrer mit ungültigem Ausweis laut der Vereinigung der Strassenverkehrsämter zu teuer.

Für mich ist das eine eklatante und ziemlich fiese Form der Altersdiskriminierung. Ganz im Sinne eines zeitgeistlichen Grundlagenirrtums, denn die Älteren sind ja nicht schlechter, weil sie alt sind, und die Jungen nicht einfach besser, weil sie jung sind. Etwas mehr gegenseitiger Respekt wäre durchaus am Platz.

Kurt Baer, Riehen

Kein Postfach mehr – was passiert mit Post?

Die geplante Schliessung der Poststelle Riehen Niederholz hat mich sehr betroffen gemacht. Nun setzt die Schweizerische Post einen drauf: In einem Brief teilt sie mit, dass ab dem 1. Januar 2014 keine Postfächer mehr zur Verfügung stehen. Das heisst, dass Pakete und Briefsendungen, die ab jenem Tag an mein Postfach gesendet werden, an den Absender retourniert werden. Was passiert, wenn kein Absender angegeben ist? Wird die Post dann einfach entsorgt? Nun müssen wir allen schreiben, dass wir kein Postfach mehr haben.

Am vergangenen 17. Juli musste ich zudem erfahren, dass die 1470 gesammelten Unterschriften der Petition «Gegen die Schliessung der Poststelle Riehen Niederholz» nicht gültig sind. Ist das nicht gesetzswidrig?

Edith Dönz, Riehen

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.
Das Anzeigenteam unserer Lokalzeitungen braucht Verstärkung für neue Projekte, die anstehen. Wir suchen deshalb per sofort eine/n

Kaufm. Mitarbeiter/in 100 %

Ihre Aufgaben

- Sie pflegen den Aufbau und die Betreuung des Kundenstammes
- Sie sorgen für die Anzeigenakquisition und betreuen die Inseratenkunden aus Handel, Gewerbe und Dienstleistungsbranche
- Sie übernehmen administrative und organisatorische Aufgaben

Ihr Profil

- Sie sind kreativ, einsatzfreudig und möchten mit unserem Team etwas bewegen
- Sie haben ein Flair für den Verkauf
- Sie knüpfen gerne Kontakte und haben einen angenehmen Umgang mit Menschen
- Sie besitzen gute Verhandlungs- und Präsentationstechniken
- Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie uns bitte ausschliesslich auf dem Postweg zusenden wollen:

Friedrich Reinhardt Verlag c/o Riehener Zeitung AG,
Martina Eckenstein, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch



Deutsch lernen, A1 – C2

Vorbereitung Goethe-Prüfungen

- Intensivkurse Mo – Fr vormittags
- Standardkurse Di + Do abends

Start ab 12. August 2013

Jetzt anmelden

www.nsh.ch

NSH Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97

Suche Putzstelle

in Riehen/Bettingen
nur seriöse Angebote.
Tel. 0049 7621 1626547
Handy 0049 176 32990182

www.riehener-zeitung.ch



Otto Hupfer

Vorhänge
und Dekorationen

mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert

Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881



Basel, 23. bis 31. August 2013

Festtage Alte Musik Basel

www.festtage-basel.ch
Wege zum Barock – Tradition
und Avantgarde um 1600

Concerto Palatino, Brabant Ensemble, Musica Fiorita, Ensemble Diminuito, Capilla Flamenca, Les Flamboyants, Profeti della Quinta, Huelgas Ensemble, Ricercar Consort, Arianna Savall, Silke Leopold, Martin Kimbauer, Andreas Wernli, Internationale musikwissenschaftliche Tagung: «Cinquecento: Ästhetik des Hörens in der Renaissance» u.a.m

Vorverkauf: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wylar
Aeschenvorstadt 2, Basel, Tel: ++ 41 61 206 99 96 oder an allen üblichen Vorverkaufsstellen
Online-Verkauf: www.bideruntanner.ch

Die Festtage werden ermöglicht durch folgende Geldgeber: AVB, Hotel Basel, BeDe Treuhand, Borer Schreinerei, Chiaravalle Maleratelier AG, Druckerei Dietrich, Egeler Lutz AG, Ernst Göhner Stiftung, Fimoar, Villa Nova Architekten

Unterstützt durch:
Basel, L. & Th. La Roche Stiftung, RADIO SRF, Basler Zeitung

Die Festtage Basel werden veranstaltet vom Verein zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik. Dornacherstrasse 161 A, CH-4053 Basel

Farbinserate sind
eine gute Investition

Offizielle Bundesfeier der Gemeinde Riehen



Festzelt mit 800 Sitzplätzen
Festbetrieb, Bar, Kinderzelt

Festansprache
Roger Thiriet

Moderation
Christian Klemm (SRF)

Verpflegung
TV Riehen, Henz Delikatessen

Programm
18.10 Musikverein Riehen,
Posaunenchor Riehen und
befeundete Musiker
19.20 Begrüssung durch
Gemeinderätin Annemarie Pfeifer
19.30 Festansprache
19.45 Nationalhymne
20.00 Festprogramm
22.30 Feuerwerk
23.00 Tanz und Unterhaltung

1. August 2013 von 18 bis 24 Uhr
im Sarasinpark

Mit freundlicher Unterstützung durch

Feuerwehr Riehen-Bettingen, Fondation Beyeler, Henz Delikatessen, Musikverein Riehen, Nill Audio Video, Papeterie Wetzels, Posaunenchor Riehen, Quartierverein Niederholz, Samariterverein Riehen, Trachtengruppe Riehen/Bettingen, TV Riehen



Wassersportverein Basel

Schwimmen Wasserball Kanu

Kann Ihr Kind schon schwimmen?

Wir bieten Kinderschwimmkurse ab 4 Jahre an.

Kursstart: jeden Dienstag, ab 20. August (ausser in den Herbstferien) bis 19. November 2013
Ort: Lernschwimmbecken des Gymnasiums Bäumlhof

Folgende Kurse werden angeboten:

Krebs, Seepferd, Frosch	17.45–18.15 Uhr
Pinguin, Tintenfisch	18.15–18.45 Uhr
Krokodil, Eisbär	18.00–18.45 Uhr
Wal, Hecht, Hai, Delfin	18.15–19.30 Uhr
Wasserball	18.45–20.00 Uhr

Kurskosten: 30 Minuten Fr. 160.–
45 Minuten Fr. 200.–
75 Minuten Fr. 220.–

Ab zwei Kindern erhalten Sie einen Rabatt von Fr. 10.– pro Kind.

Kontakt und weitere Auskünfte:

WSV Basel – Michel Grasso
Klünenfeldstrasse 30, 4127 Birsfelden
Telefon Geschäft 061 336 90 00, Mobile 079 334 24 12
E-Mail: schwimmkurs@wsvasel.ch

Wir trauern um meinen geliebten Mann, unseren Vater, Grossvater und Urgrossvater (Upa)

Arthur Schneider-Anliker

5. März 1912–18. Juli 2013

Nach einem langen Leben und einem kurzen Aufenthalt im Pflegeheim ist er sanft eingeschlafen.

In liebevoller Erinnerung
Margrit Schneider-Anliker
Peter und Gilgia Schneider-Grond
Tom Schneider und Melanie Flückiger mit Fynn

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.
Unser besonderer Dank gilt der Leitung und den Pflegerinnen des Adullam Riehen, der Spitex Riehen, Dr. Mario Bozzolo für die ärztliche Betreuung und Pfarrer Klaiber für die tröstlichen Worte.

Traueradresse: Margrit Schneider-Anliker
Erlensträsschen 43, 4125 Riehen

Dr. med. Mario Bozzolo

Facharzt FMH für Innere Medizin
Rössligasse 32
Tel. 061 641 43 61

abwesend

vom 27. Juli bis 18. August 2013

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung
und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflgetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch

Kirchzettel

vom 28. 7. 2013 bis 3. 8. 2013

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Diakonische und soziale Aufgaben

Dorfkirche
Sa 27.7.–3.8.: Sommerlager Jungschar Riehen Dorf
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Christoph Meister Kinderhüte im Pfarrsaal
Mo 6.00 Morgengebet im Pfarrsaal, Riehen Dorf
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche Riehen
Kirchli Bettingen
Sa 27.7.–3.8.: Jungscharsommerlager, Baslerhofmatte und Kirchlein Bettingen
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
Kornfeldkirche
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Andreas Klaiber, Text: Jesaja 32, 17.18

Andreashaus
Mi 14.00 Spielnachmittag für Erwachsene, Andreashaus

Diakonissenhaus
Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
So 20.00 Abendmahlsgottesdienst

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst mit Simon Kaldewey Kids-Treff Spezial
Di 14.30 Bibelstunde (Markus 14, 43–65)

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst im Zentrum Predigt: Irmgard und Horst Schaffenberger

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 11.00 Sommerprogramm-Gottesdienst

1. August-Feier 2013 in Bettingen (auf dem Badiparkplatz im Festzelt)

ab 17 Uhr Festbetrieb mit Unterhaltung und Überraschungen
ab 17 Uhr Lifemusik mit Alfredo und dem Alphontrio Riehen

ca. 18 Uhr «Die Herianos» erster Auftritt

ca. 19 Uhr «Die Herianos» zweiter Auftritt

ca. 20.30 Uhr Begrüssung durch OK und Gemeinderatspräsident



ca. 20.45 Uhr Jubiläumsfestrede von Regierungsrat Baschi Dürr

ca. 21 Uhr der besondere Showblock «Magrée, magic moments»

ca. 22.15 Uhr das Jubiläumsfeuerwerk B500
(kommendiert und musikalisch begleitet)

«Bhatis für die Kleinen»

Die Gemeinde Bettingen und der Feldschützenverein Bettingen empfehlen ihnen den Besuch.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34
Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbaubau.
Sonderausstellung: «Press Start to Play – Videospiele erleben». Bis 23. Februar 2014.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Max Ernst». Bis 8. September 2013.
Sonderausstellung: «Maurizio Cattelan». Bis 6. Oktober 2013.
Sonntag, 28. Juli, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français par l'exposition temporaire. **Preis: Eintritt +Fr. 7.–.**
Mittwoch, 31. Juli, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung: Max Ernst, «Die Einkleidung der Braut» (1940). **Preis: Eintritt +Fr. 7.–.** **Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, Mi bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com**
 Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

GALERIE MOLLWO, GARTENGASSE 10
Barbara Philomena Schnetzler: Marmorplastiken. Kathrin Wächter: Male-rei. Ausstellung bis 25. August.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
«tomorrow's classics» – die Künstler der Galerie und ihre Werke. Bis 11. August 2013.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR 13, RIEHEN DORFZENTRUM
Freiluft-Skulpturenausstellung der Galerien Andrée und Mollwo. Skulpturen von Arian Blom, Beate Debus, Rudolf Tschudin, Louis Perrin und anderen. Strassen und Plätze im Dorfzentrum Riehen. Bis 14. September 2013.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Expressionisten der «Brücke» und die Natur. Werke von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Mueller, Emil Nolde, Hermann Max Pechstein, Karl Schmidt-Rottluff. Bis 24. August 2013.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12/4–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Sommerferien 21.7.–5.8. Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
Gérard L. alias Marc Yvel: Bilder. Nur noch bis Samstag, 27. Juli.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

micaela's – gifts, accessories, art SCHMIEDGASSE 10
Maritta Winter/Elena von Lichtsteiner: Skulpturen – Eva Biedert/Barbara Schürch: Bilder – Helen Vaughan/Clementina/Wiebke von Bismarck: Keramik-Objekte. Unbefristete Ausstellung.

Öffnungszeiten: Di–Fr 9.30–12 Uhr und 14–17.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, Tel. 061 641 41 49. E-Mail: moestreicher36@yahoo.com

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20
«Zwischen den Worten». Bilderausstellung von Hans-Rudolf Bachmann, Theologe und Künstler, Mitglied des Drittordens der Kommunität Diakonissenhaus Riehen. Bis 23. August 2013. **Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei.** Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44
Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse. **Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondertermine und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50).** Eintritt frei.
Ausstellung: «Die Deportation der Lörracher Juden». Fotografien aus dem Stadtarchiv Lörrach. Bis 31. Juli 2013.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN
Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 27. Oktober 2013. Führungen durch den Pro-Specie-Rara-Zierpflanzengarten am 4. August und 1. September (jeweils 11–12 Uhr). **Öffnungszeiten: So und Mi, 11 bis 18 Uhr. Eintritt frei.** (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
Dauerausstellung: «Memento mori». **Öffnungszeiten: jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr.** Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

ZOLLFREISTRASSE 100 Meter von der Grenze entsteht ein Neubau mit Eigentumswohnungen

Wohnen hoch über der Wiese



So präsentiert sich der Blick von Riehen in Richtung Lörrach Stetten voraussichtlich in etwa drei Jahren. Foto: zVg

mf. Schon bald könnte ein schlanker, 50 Meter hoher Wohnturm das Grenzgebiet von Riehen und Lörrach prägen und ein bisschen grossstädtisches Flair in die Gegend bringen. Die Städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach stellte das bemerkenswerte Neubauprojekt neben der Zollfreistrasse, das auch die Aussicht von Riehen her verändert, letzte Woche in einer Medienorientierung vor. Der Wohnturm markiere spektakulär die künftig vielleicht wichtigste Einfahrt nach Lörrach, wie der Medienmitteilung zu entnehmen ist.

Mit dem Neubau möchte die Wohnbau Lörrach ihre Häuserreihe am Leibnizweg ergänzen, die seit 2008 saniert und durch neun zusätzli-

che Häuser aufgestockt wurde. Nach den Plänen der Lörracher Architekten-Arbeitsgemeinschaft Moser/Wilhelm und Hovenbitzer und Partner soll ein schlanker Wohnturm mit 16 Geschossen und einem Dachgeschoss entstehen. Von insgesamt 19 Eigentumswohnungen erstrecken sich 13 über eine vollständige Etage, die oberste Wohnung über zwei Etagen. Die Grundrisse ermöglichen individuell zugeschnittene Räume, die Ausblicke auf Tüllinger Berg, St. Chrischona und über die Langen Erlen hinweg ins Jura dürften beeindruckend sein. Angesprochen ist ein Publikum mit hohen Wohnansprüchen.

Mit rund elf Millionen Euro ist der Neubau kalkuliert. Die Kaufpreise für

die Wohnungen reichen von 3000 bis über 4000 Euro pro Quadratmeter. Die Architektur sei auch darauf ausgerichtet, dass der Verkehr nicht das Wohnen stört. Das Projekt sei mit Stadtplanung und Gestaltungsbeiträgen abgestimmt; erforderlich sei nun noch eine Anpassung des Bebauungsplans. Dann könne im Sommer 2014 die Baugrube für den Wohnturm Leibnizweg 7 ausgehoben werden. Eine Hürde stelle die Anpassung des Bebauungsplans nicht dar, sagt Wolfgang Göckel im Namen der Wohnbau Lörrach. Auch rechne man sonst mit keinen Widerständen, denn der Neubau ver-sperrt niemandem die Sicht und werfe auf nichts Wesentliches Schatten.

Ausserdem geniesse die Wohnbau Lörrach einen ausgezeichneten Ruf, da sie nicht nur hohen Ansprüchen genügende Eigentumswohnungen realisiert, sondern sich auch dem sozialen Wohnungsbau verpflichtet hat. Das Ansehen dieses kommunalen Wohnungsbaus – zu 90 Prozent gehört die Wohnbau Lörrach der Stadt Lörrach – sei auch deshalb gut, da die Zusammenarbeit mit den Stadtplanern eng ist. Die Wohnbau Lörrach ziehe mit, wenn sich die Investitionen lohnen. Das ist auch die einzige Frage, die es noch zu klären gibt: wie gross das Interesse an den Eigentumswohnungen im Wohnturm ist. Die Wohnbau Lörrach sei zuversichtlich, sagt Wolfgang Göckel. Das kann man sich gut vorstellen, bei der oben beschriebenen Aussicht.

Reklameteil

AKTION FÜR DEN SOMMER ZUHAUSE

Gartenmöbel Modellwechsel 2013/14

Listenpreis -30%

Gültig für alle Aluminiummöbel und alle Ausstellungstische
AKTION gültig: 26.7. - 3.8.
Aktion gültig solange Vorrat – keine Bestellungen. Aktionspreise sind Abholpreise.

Sonnenschirme 10% Aktion Glatz
Von der Sonne empfohlen
 gültig für alle Lagerschirme
 Modelle: Alu-Push, Alu-Twist, Sunwing C+ und Sombrano

Schmitt Blumen- und Gartencenter
 2x Gartencenter in Ihrer Nähe!

Steuil Gartencenter - Galeriecafé

Gartencenter Schmitt 79539 Lörrach Brombacherstr.50 www.blumenschmitt.de
 Gartencenter Steuil 79618 Rheinfelden Müßmattstr.85

KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

Montag, 29. Juli
Scooter-Parcours
 Im Rahmen der Sonderausstellung «Press Start to Play – Videospiele erleben» des Spielzeugmuseums. Schulanlage Hinter Gärten, Steingrubenweg 30, Riehen. 14–17 Uhr.

Dienstag, 30. Juli
Sefora Nelson in concert auf St. Chrischona
 Lieder wie Hoffnungsschimmer. Konzertabend mit Sefora Nelson. Konferenzzentrum St. Chrischona. 20 Uhr. **Eintritt: Fr. 15.–.**

Mittwoch, 31. Juli
«Spring & Gump»
 Springen, spielen, jonglieren für die ganze Familie. Wettsteinanlage Riehen. 10–10.50 Uhr. Kostenlos und ohne Anmeldung.

«Aktiv! im Sommer»: Gymnastik Gymnastik zum Mitmachen für alle. Wettsteinanlage Riehen. 19–19.50 Uhr. Kostenlos und ohne Anmeldung.

Donnerstag, 1. August
Bundesfeier Bettingen
 Ab 17 Uhr Festbetrieb auf dem Badiparkplatz im Festzelt. Um ca. 20.45 Uhr Festrede von Regierungsrat Baschi Dürr, um ca. 22.15 Uhr Jubiläumsfeuerwerk (kommentiert und musikalisch begleitet).

Bundesfeier Riehen
 Ab 18 Uhr Festbetrieb mit Bar und Kinderzelt im Sarasinpark. Um 19.30 Uhr Festansprache von Roger Thiriet, um 22.30 Uhr Feuerwerk.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Martin Suter**
Allmen und die Dahlien
Krimi | Diogenes Verlag
- Donna Leon**
Tierische Profite.
Commissario Brunettis 21. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Brandung
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Elif Shafak**
Die vierzig Geheimnisse der Liebe
Roman | Kein & Aber Verlag
- Helen Liebendörfer**
Die Frau im Hintergrund
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Yvette Kolb**
Die Löschhornsinfonie
Humoristische Literatur | Reinhardt Verlag
- Jonas Jonasson**
Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand
Roman | Carl's books
- Colin Cotterill**
Der fröhliche Frauenhasser
Krimi | Goldmann Verlag
- Dan Brown**
Inferno
Thriller | Lübbe Verlag
- Angelika Waldis**
Aufräumen
Roman | Europa Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Phillipe Cruz, Loi To**
Basel und Umgebung. Nachmittagsausflüge
Ausflugsführer | Edition Lan
- Alain de Botton**
Religion für Atheisten
Religion | S. Fischer Verlag
- Gian Domenico Borasio**
Über das Sterben
Lebenshilfe | C. H. Beck Verlag
- Regula Stämpfli**
Die Vermessung der Frau. Von Botox, Hormonen und anderem Irrsinn
Lebenshilfe | Gütersloher Verlagshaus
- Dominique Zahnd, Reto Neyerlin**
Erlebnis Baselland. 21 Ausflüge im Baselbiet
Ausflugsführer | Christoph Merian Verlag
- Basel geht aus!**
2013
Restaurantführer | Gourmedia AG
- Barbara Kopp**
Laure Wyss
Biografie | Limmat Verlag
- Florian Illies**
1913. Der Sommer des Jahrhunderts
Geschichte | S. Fischer Verlag
- Alain Claude Sulzer**
Basel
Sachbuch | Hoffmann und Campe Verlag
- Alexander Eben**
Blick in die Ewigkeit. Die faszinierende Nahtoderfahrung eines Neurochirurgen
Erfahrungsbericht | Ansata Verlag

Bestseller gibts am Bankplatz.
 Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
 T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
 www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Gratis: Zwischen 11 und 15 Uhr (Bier), 11 und 17 Uhr (Speisen)

Bier **Kalte Küche** **Schoarma Kebab**

Neueröffnung Restaurant ARTE
Samstag, 27. Juli 2013, an der Baslerstrasse 18, 4125 Riehen
 Eine Eröffnung ist der Beginn einer neuen Ära und daher freuen wir uns, Sie morgen zu unserer Eröffnungsfeier einladen zu können.
Am Samstag, 27. Juli 2013, von 11.00 bis 15.00 Uhr, werden wir unser neues Restaurant für die vielen Gäste freigeben. Machen Sie sich selbst ein Bild und verbringen Sie einige schöne Stunden mit uns. Es erwartet Sie Gratisbier.
Das ganze ARTE-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Angebote: Fr. 12.90 Diese Angebote sind nur am 27. Juli 2013 gültig.

Spaghetti Carbonara **Pizza Prosciutto** **Panierte Schnitzel**

Gerber & Güntlisberger AG
 Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar

4125 Riehen
 Fürfelderstrasse 1
 Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
 Reinacherstrasse 24
 Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

REISEN Sète, der malerische Fischerhafen an der Mittelmeerküste und seine verborgenen Geheimnisse (Teil 2)

Bei den Ursprüngen von Georges Brassens

Das Venedig des Languedoc nennen Einheimische und Fremde die von Kanälen durchzogene und an Brücken reiche Kleinstadt im Roussillon oft poetisch. Und von Poesie geprägt sind auch jene zwei berühmten Franzosen, die hier geboren und hier begraben sind: der Dichter Paul Valéry und der Sänger Georges Brassens.

DAISY RECK

Sète ist eine Kleinstadt im Languedoc. Sie besitzt den Charme der Provinz. Nur in der Hochsaison sollte man sie meiden. Denn dann überquellen ihre engen Gassen von Touristen. Bis Mitte Juni und ab Mitte September indessen leben die vierzigtausend Einwohner in der bezaubernden Atmosphäre des Okzidentalen. Sie wird noch verstärkt durch die romantische Lage. Auf einer



Der kegelförmige Mont Saint-Clair und die sich an seine Flanken schmiegende Stadt Sète.



Das Grab von Georges Brassens auf dem Cimetière le Py.

Landzunge erbaut, vom Mittelmeer im Süden und vom Etang de Thau im Norden umarmt und von zahlreichen Kanälen durchzogen, ist das Wasser omnipräsent. Das Gefühl, sich auf einer Insel zu befinden, wird noch dadurch verstärkt, dass sich die Häuser treppenförmig an die Hänge des kreisrund aufsteigenden Mont Saint-Clair schmiegen. Der Kalksteinfelsen, der sich zweihundert Meter hoch wie ein Kegel erhebt und von weit her zu sehen ist, wirkt wie ein Leuchtturm.

*

Auf diesen Mont Saint-Clair ging ich am ersten Tag meiner Reise nach Sète. Ich erahnte gegen Osten zu im Dunst die Grossstadt Montpellier und die in der Einsamkeit ruhende Kathedrale der schönen Magelone. Ich wusste, dass man von hier aus im Westen an besonderen Tagen die Silhouette der Pyrenäen ausmachen kann. Ich sah unter mir den Canal Royal und die Werften mit den riesigen Kränen. Ich zählte die vielen Brücken und die vielen Stege. Ich staunte über die riesigen Lagerhallen. Und ich glaubte die Ware, die sich dort stapelt, zu riechen. Sète ist der grösste Fischerhafen von Frankreich. Tonnen von Sardinen, Makrelen, Krabben, Seiegeln und Muscheln werden hier versteigert und dann ins Landesinnere, nach Italien und nach Spanien geliefert. Die Heimkehr der Boote in der Morgendämmerung, begleitet vom Kreischen der Möwen, ist ein tägliches Ritual. Ein monatliches Ritual hingegen ist der Pilgerzug, der sich von der Stadt zum Mont Saint-Clair hinaufbewegt. Die Frauen der

Fischer beten für ihre Männer in der Chapelle Notre-Dame-de-La Salette, die sich am Hang duckt. Ihre Wände sind von zahllosen Votivtafeln bedeckt. Grottenartig, nur von Kerzen erhellt, wirkt der Raum intim und geheimnisvoll. Ganz im Gegensatz zur pompösen Wucht des riesigen, nachts beleuchteten Kreuzes auf der Aussichtsterrasse, wo man alljährlich ein Stadtfest zelebriert.

Es braucht kein Stadtfest, um sich in Sète wie bei einer Fête zu fühlen. Es braucht nur einen Aperitif in einem der sich aneinanderdrängenden Bistros an den Kanalarmlen und dann ein herrliches Essen in einem der von farbigen Markisen überwölbten Restaurants. Zuerst einen süssen Muscat, dann einen sanft moussierenden Weisswein und dann entweder einen Teller mit Fischsuppe oder einen Topf mit Muscheln oder eine Platte mit Langusten. Hernach fühlt man sich wie im Paradies. Das Knabbern an einem Ziegenkäse aus dem Hinterland sorgt für die Krönung. Und abschliessend ist man beschwingt und steigt in einen der zahlreichen Busse: Einheimische und Fremde profitieren von einem dichten Netz beim öffentlichen Verkehr.

Es ist die Nr. 3, die vom Bahnhof herkommend das Zentrum durchquert und dann in die Aussenquartiere einbiegt. Dorthin fahren die Schüler auf ihrem Weg ins Lyzeum. Sind sie taschenschwingend und lärmend verschwunden, bleibt immer ein Häufchen von Touristen im Bus zurück. Sie verlassen ihn nach einer halbstündigen Fahrt beim Cimetière le Py und gehen die paar Hundert

Meter der temporeich befahrenen Strasse entlang. Bei einem modernen Bau steigen sie eine Treppe empor. Dann sind sie dort, wohin sie die Erinnerungen an die Jugendjahre geführt haben: Sie sind beim Espace Georges Brassens angekommen.

*

Ich war zwanzig, als ich endlich genug Geld hatte, um zum ersten Mal für ein paar Tage nach Paris zu gehen. Es war die Zeit, da man als Studentin direkt vom Gare de l'Est zum Boulevard Saint-Germain-des-Prés pilgerte und im «Café Flore» oder im Bistrot «Les Deux Margots» einen milchigen Ricard trank. Zwar konnte man nicht hoffen, dort Jean Paul Sartre oder Simone de Beauvoir zu begegnen. Aber man war der Aura, die das berühmte Paar umgab, immerhin nahe. Es war aber auch die Zeit, da man dann am Abend in eine der vielen «Boites» ging: In den kleinen Kellertheatern sangen bekannte und weniger bekannte Liedermacher. Man befand sich in der Ära der grossen Chansonniers. Georges Brassens gehörte zu ihnen. Und er war mir, seit ich ihn im Film «Porte des Lilas» als Artiste gesehen hatte, unter all ihnen der liebste. Ich hatte nie das Glück, ihn bei einem seiner klug dosierten Auftritte zu sehen. Aber bei mir zu Hause stapelten sich die Plattenaufnahmen.

Georges Brassens war für mich lange identisch mit Paris. Erst als ich meine Reise nach Sète vorbereitete, wurde mir bewusst, dass der Sänger mit dieser Stadt eng verbunden ist: Hier wurde er geboren, hier hat man ihn begraben. Und hier hat man für ihn vor zwanzig Jahren ein intimes Museum erbaut und es 2006 stilvoll renoviert.

Es ist eine schlichte Stätte: erfüllt von Brassens Stimme und erfüllt von seinem Geist. Sie passt zum Wesen des Sängers, der kein Star sein wollte, zurückgezogen lebte und sagte: «Wenn mehr als vier zusammenhocken, dann wird es ein Deppenhaufen.»

In dieses «Espace» kommen keine Menschenmengen. Aber es mangelt nicht an Besuchern. Auch nicht an jungen. Sie alle wollen in den zum grossen Teil abgedunkelten Räumen noch einmal den Texten begegnen, die Brassens, den man auch den modernen Troubadour und den jüngeren Bruder von François Villon nannte, bisweilen mit Melancholie, bisweilen mit Sarkasmus fütterte. Da war er wieder: als Sozialkritiker, als Verächter des Bürgertums, als tabubrechender Agnostiker. Aber da war auch seine poetische Sentimentalität.

Nachdem ich im Entree noch einen Blick in die Vitrine mit seiner ersten Gitarre geworfen hatte, ging ich über die Strasse und suchte auf dem nahen Friedhof sein Grab. Brassens hatte gewünscht, allein, am Ufer des Meeres, die letzte Ruhestätte zu finden. Aber man hat ihn bei seiner Familie beerdigt, bei einem Stein mit einem Kreuz und umgeben von künstlichen Blumen. Einen Augenblick lang fand ich alles unstimmig. Doch dann wurde ich versöhnt von der grossen, schattenspendenden Eibe und von der Fotografie, auf der die nicht wegzudenkende Pfeife verewigt ist.

*

In jenem Gedicht – «Supplique pour être enterré à la plage de Sète» –, in dem sich Brassens den gewünschten Ort seiner letzten Ruhestätte ausmalt, «nur zwei Schritte von den blauen Wellen entfernt ... wo der Sand fein

ist ... und der Mistral bläst», beziehen sich vier Zeilen auf den berühmten Paul Valéry. Dessen Dichtung taue zwar viel mehr als die seine, meint Brassens, fügt aber in seiner unnachahmlichen Weise hinzu, dass es ihm «le bon maître» trotzdem verzeihen müsse, wenn «mon cimetière soit plus marin que le sien». Damit schlägt der Chansonnier eine mokante Brücke zum «Cimetière marin», der nicht direkt am blauen Meer, sondern hoch über dem blauen Meer liegt und wo Paul Valéry begraben ist.

Mit diesem Friedhof, dessen Wege sich steil zwischen den Marmorplatten und Mausoleen den Hang hinabschlängeln und von dessen Säulen und steinernen Kreuzen sich ein faszinierender Blick in die Weite öffnet, hat es eine besondere Bewandnis. Über ihn hat Paul Valéry ein Gedicht geschrieben, das Rainer Maria Rilke kongenial übersetzt hat. Dank dieser Übersetzung sind Sète und Paul Valéry im deutschen Sprachraum bekannt geworden. Ohne sie wäre der grosse Lyriker und Philosoph bei uns sonst wohl nur ein Autor für Kenner der Literatur. In Frankreich jedoch gehören sogar seine postum veröffentlichten, schwer verständlichen «Cahiers» zum Schulstoff. Und am Tag, als ich bei seinem Grab stand, wanderten zahlreiche Klassen durch das Museum, das man zu seinen Ehren über dem Friedhof errichtet hat. Ich aber versuchte, versunken, zu rezitieren, kam aber über die berühmten Anfangszeilen nicht hinaus: «Dies stille Dach, auf dem sich Tauben finden, scheint Grab und Pinienschwingend zu verbinden, gerechter Mittag überflammt es nun ...».

*

Von Sète Abschied nehmend bestieg ich eines der Boote, welche die Touristen durch die Kanäle schleusen. Man kam vorbei an den Reparaturwerkstätten für die rostigen Kähne, an den Hotels mit ihren farbenfrohen gestrichenen Fensterläden und an den herrschaftlichen Handlungshäusern mit ihren barocken Fassaden. Die Atmosphäre des Mittelmeeren lag über allem. Es roch nach Salz und Fisch. Und dann zeigte der Bootsführer auf einen Hauseingang und sagte, dass hier Georges Brassens in seiner Jugend ein- und ausgegangen sei. Bevor er genug von der Schule hatte und seinen Weg in die Unabhängigkeit suchte. «La Cane de Jeanne», brummte hernach der Mann mit dunklem Bass noch. Und plötzlich gab es auf dem Schiff niemanden mehr, der nicht das Dösen in der mit täglichen Hitze abgeschüttelt hätte und hell wach geworden wäre. Alle schienen Brassens zu kennen. Ein mir völlig unbekannter Mitfahrender fragte mich nach meinem Lieblingschanson. Und ich bemühte mich um ein anständiges Französisch und zitierte die erste Strophe aus «Le Testament»: «Je serai triste comme un saule, quand le Dieu, qui partout me suit, me dira, la main sur l'épaule, vat'en voir là-haut, si j'y suis.»



Der Canal Royal als pulsierende Lebensader und farbenfreudige Touristenattraktion.



Lörrach feiert mit: «Schweizer Tag» in der Einkaufsstadt – Alphornbläser und Schlussverkauf



Mit Alphornbläsern und Dekorationen im schweizerischen Stil heisst die Einkaufsstadt Lörrach am Tag der Bundesfeier ihre Kunden herzlich willkommen und lädt ein zum gemütlichen Bummeln und Verweilen im Herzen der Stadt. Der «Schweizer Tag» steht seit mehreren Jahren auf der Agenda der Aktionsgemeinschaft Pro Lörrach, die sich auf diese charmante Weise bei ihren schweizerischen Nachbarn und ihren Kunden diesseits der Grenze für die Treue bedanken möchte. Es wurden die «Markgräfler Alphornbläser» engagiert, die den ganzen Tag über an verschiedenen Plätzen spielen werden und so alpenländisches Flair verbreiten werden. Die «Markgräfler Alphornbläser» spielen von 11.30 bis 16.00 Uhr auf dem Marktplatz, dem Alten Markt bei der Migros und dem Senser Platz.

Sommerschlussverkauf in Lörrach

Der Besuch in Lörrach lohnt sich am 1. August einmal mehr: Kunden finden in den Geschäften viele reduzierte Artikel, alles im gewohnt schönen Ambiente der «Einkaufsstadt Lörrach». Einkaufen, entspannen und sich verwöhnen – das ist der Charme, der die Einkaufsstadt Lörrach ausmacht.



Grand Repos von **vitra**.

ZEITLOSE ELEGANZ, AUSSERGEWÖHNLICHER KOMFORT.
DER GRAND REPOS VON ANTONIO CITTERIO

Stilobjekt

Innenarchitektur & Einrichtungen
Meeraner Platz 5 / D-79539 Lörrach
T 07621 422 340 / www.stilobjekt.com



Bester Service, grosse Auswahl, kompetente Beratung

Bei expert Villringer ist die Kundenzufriedenheit «Chefsache»

Seit mehr als 55 Jahren steht der Name Villringer in unserer Region für Service, Auswahl und Beratung bei Haushaltsgeräten und Unterhaltungselektronik, Telekom und PC. Gegründet 1958 in Schopfheim durch Franz Villringer sind es heute drei Fachmärkte in Schopfheim, Lörrach und Rheinfelden, in denen zusammen nahezu 100 Mitarbeiter für die Kunden da sind.

«Diese Mitarbeiter sind unser grösstes Kapital» meint Bruno Hall, Villringer-Geschäftsführer in Lörrach. «Deshalb legen wir ganz grossen Wert auf ihre weitere Qualifizierung.» Es geht darum, in einer möglichst angenehmen Atmosphäre gemeinsam die beste Lösung für den Kunden zu finden und diese dann professionell in die Tat umzusetzen. Natürlich auch für die Schweizer

Kunden. Lieferung in die Schweiz, Verzollung, Mehrwertsteuer-Rückstattung sind tägliches Geschäft für die Villringer-Mannschaft.

Ganz besonders freut sich Hall darüber, dass die Servicequalität immer wieder von den Kunden bestätigt wird. So haben die Villringer-Betriebe in den letzten Jahren bei allen fünf neutralen Kundenbefragungen in unserer Region als Beste abgeschnitten, in diesem Jahr zum zweiten Mal in Rheinfelden.

Im letzten Jahr gab es bei Villringer 52 Jubelangebote zum 50. Geburtstag der expert-Kooperation, deren Gesellschafter Villringer ist. Aufgrund des grossen Erfolgs gibt es auch weiterhin ein hochattraktives «Angebot der Woche». Aber auch die anderen Angebote sind knackig. Auf 2000 m² im Fachmarkt am Lörracher Meeraner Platz über Hieber's Frische Center findet man alles, was das Herz an Unterhaltungselektronik, PC-Artikeln und Haushaltsgeräten begehrt. «Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»



PREISWERT + KOMPETENT

expert Villringer

HIFI • TV • VIDEO • ELEKTRO • TELEKOMMUNIKATION MULTIMEDIA • CD

Villringer GmbH 79540 Lörrach / Meeraner Platz 1
Mo. – Fr. 9:00 – 19:30 • Sa. 9:00 – 18:00 Uhr • Tel. 07621-15180

Franz Villringer 79650 Schopfheim / Hauptstraße 26
Mo. – Fr. 9:00 – 18:30 • Sa. 9:00 – 18:00 Uhr • Tel. 07622-678400

Villringer GmbH 79618 Rheinfelden / Schildgasse 21
Mo. – Fr. 9:00 – 18:30 • Sa. 9:00 – 18:00 Uhr • Tel. 07623-20084

PHILIPS

sense and simplicity

55 PDL 8908 S

- 140cm Biltschirmdiagonale
- 3-seitiges AmbientLight XL
- Perfect Pixel HD Engine
- Perfect Natural Motion 3D
- Energieeffizienzklasse A+

Art.-Nr. 11128519052

1400 HZ

- Eingebauter Multituner für:
 - Digitalen HD-SAT-Empfang
 - Digitalen HD-Kabel-Empfang (Einziges Modell von Philips)
 - DVB-T-Empfang

NEU

2999. EUR

Einfach anders
Innovation über das Fernsehen hinaus
Das revolutionäre, schwebende
Glasdesign der Philips DesignLine entzieht sich jeglicher Beschreibung.
Oder doch nicht? Begriffe wie Aufsehen erregend, innovativ und erstklassige
Leistung drängen sich auf. Nicht zuletzt atemberaubend...



GINA LAURA

WIEDERERÖFFNUNG

Morgen ab 9:00 Uhr

10%

**ERÖFFNUNGS-
RABATT**
vom 27.07. bis
zum 03.08.2013

erhalten Sie nur in
dieser Filiale auf
das gesamte Sorti-
ment gegen Vorlage
dieser Anzeige.

GINA LAURA präsentiert aktuelle und abwechslungsreiche Mode für Frauen in den Konfektionsgrößen 38-48. Als Multi-Channel-Unternehmen vertreibt GINA LAURA anspruchsvolle Kollektionen in über 300 Filialen im In- und Ausland, im Online-Shop sowie im Versandhandel.

Wir freuen uns auf Sie!

GINA LAURA
Tumringer Str. 189
79539 Lörrach
www.gina-laura.com

RZ030005

Wiedereröffnung: GINA LAURA nach Umbau im neuen Ambiente in Lörrach!

Modelabel bietet aktuelle Trends für Frauen

Die Modemarke GINA LAURA öffnet am Samstag, 27. Juli, nach Umbau in der Tumringer Strasse 189, 79539 Lörrach, die Filiale mit aktuellen Outfits für Frauen mit Stil. In zentraler Lage erwartet die Kundinnen im Shop ein umfangreiches Modeangebot in den Grössen 38-48.

Aktuelle Farben, moderne Schnitte und ein tolles Preis-/Leistungsverhältnis zeichnen die Kollektion von GINA LAURA aus. Das umfangreiche Sortiment bietet hochwertige Artikel wie Strick, Blusen oder Shirts sowie Jacken, Westen, Hosen und Röcke. Schals, Ketten und viele weitere Accessoires runden das modische Angebot ab.

Kundinnen finden wöchentlich neue Angebote und aktuelle Highlights – von sportlich bis feminin, egal ob für Beruf oder Alltag. Harmonisch aufeinander abgestimmte Modethemen ermöglichen vielfältige Kombinationen und mit jeder Kollektion zusätzliche Inspirationen für den individuellen Auftritt.

In stilvollem Ambiente und einer persönlichen Atmosphäre können Kundinnen in der GINA LAURA – Filiale bei einer Tasse Kaffee die neuesten Trends entdecken. Modebewusste Mitarbeiterinnen geben individuelle Stylingtipps und sorgen mit einer typgerechten Beratung für Outfits, die verzaubern.

Zur Wiedereröffnung erwartet die Kundinnen vom 27.7. bis 2.8.2013 ein Eröffnungsrabatt von 10% auf das gesamte Sortiment.

Unter dem Motto «Mein Stil – Meine Welt» kann die aktuelle Mode ab 27.07.2013 jetzt in der Filiale in der Tumringer Strasse 189, 79539 Lörrach, erlebt werden.

Über das Modelabel GINA LAURA

GINA LAURA präsentiert unter dem Motto «Mein Stil – Meine Welt» aktuelle und abwechslungsreiche Kollektionen für Frauen in den Konfektionsgrößen 38-48. In über 300 Filialen in Deutschland und Österreich sowie einem eigenen Online-Shop wird wöchentlich neue und anspruchsvolle Mode angeboten. Vor über 30 Jahren gegründet sind heute mehr als 1800 Mitarbeiter für die Zufriedenheit der Kundinnen tätig.

GINA LAURA ist eine eigenständige Modemarke der Popken Unternehmensgruppe.

Schuhe | Accessories

Telefon 0049 7621 1 62 54 69
Chesterplatz 4, D-79539 Lörrach
www.auftritt-loerrach.de

RZ030003



Extravagante, modische und bequeme Schuhe finden Sie im Schuhgeschäft Auftritt. Guess, Janet & Janet, Gadea, BUFFALO und viele andere weltbekannte Marken gehören zum exklusiven Angebot. Accessoires und auch das eine oder andere modische Highlight präsentieren Ihnen Silke Seiser und ihr Team gerne mit kompetenter Beratung. Gut bedient von Kopf bis Fuss – garantiert finden Sie hier für Ihren perfekten Auftritt das richtige Outfit.



W E I T B L I C K

An der zukünftig wichtigen Stadtzufahrt im Süden von Lörrach entsteht ein markanter und exklusiver Neubau. Das Wohnhochhaus am Leibnizweg 7 in Lörrach-Stetten umfasst 16 Geschosse und ein Dachgeschoss mit insgesamt 19 Wohnungen und Wohnflächen von 82 - ca. 170 qm. Nicht nur in den oberen Geschossen besteht eine hervorragende und unverbaubare Aussicht nach Osten (St. Chrischona), Süden (Lange Erlen) und Westen (Wiese und Tüllinger Berg). Die großen Wohnungen umfassen jeweils die vollständige Etage. Dadurch entsteht hohe Individualität und eine besondere Belichtungssituation mit Fenstern nach Osten, Süden und Westen. Sämtliche Wohnungen werden barrierefrei erschlossen. Die offene Struktur und der Loft-artige Charakter der Grundrisse ermöglichen eine flexible Gestaltung mit anspruchsvoller Ausstattung. Erfahren Sie mehr!

0049 7621 1519-23 emin.mzi@wohnbau-loerrach.de www.wohnbau-loerrach.de





LIEBLINGSSTÜCK

Lieblingsstück in Lörrach

Seit über einem Jahr findet auch die verwöhnte Kundin in der Kirchstrasse 1 in Lörrach ihr «Lieblingsstück» für die Füße. In dem puristisch anmutenden Geschäft von Wolfgang Dreher steht bewusst keine grosse Anzahl an Schuhen zur Auswahl, sondern mit viel Liebe zum Detail ausgesuchte Lieblingsstücke höchster Qualität.



Kirchstrasse 1, D-79539 Lörrach,
Telefon +49 (0) 7621 5 83 99 72
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr,
Sa 10.00-16.00 Uhr
www.lieblingsstueck-loerrach.de
info@lieblingsstueck-loerrach.de

MIEZKO

PACO GIL

CAFENOIR

AGL

PURA LÓPEZ

Schweizer Tag in Lörrach
1. August 2013

Musikprogramm mit Alphornbläsern

SSV mit vielen Reduzierungen!

GESCHENK-GUTSCHEINE auch online bestellen!

PROLÖRRACH
www.pro-loerrach.de

Lörrach – die Einkaufsstadt

SOHLE MID
Schuhe & Accessoires

Schöne Sommerschnäppchen
Freuen Sie sich auf die neue Herbstkollektion
BRUNO PREMI

VERSE since 1964

sandwich

Lamica

Untere Wallbrunnstrasse 15
79539 Lörrach
Tel. +49 7621 16 95 65

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr
Sa. 9.30-16.00 Uhr



Restaurant TCHOPAN
Afghanische Spezialitäten

Lieferung auch für Ihr Familien- oder Betriebsfest

Öffnungszeiten:
Di.-Sa. 17.30-24 Uhr
So. 11.30-14.30 u. 17.30-24 Uhr
Montag Ruhetag

Familie Amir
Schwarzwaldstr. 2, 79539 Lörrach
Telefon +49 7621 162754-8, Fax +49 7621 162754-9, www.tchopan.de

10% Rabatt

auf das gesamte Vichy-Sortiment!

Gültig vom 1. bis 3. August 2013

VICHY LABORATOIRES

BAHNHOF-APOTHEKE

Dr. Anke Leumann-Rünge
Turmstr. 41 | 79539 Lörrach
www.bahnhof-apo.de



EIN HÖRGERÄT, DAS FAST ALLES KANN

Lyric KANN. PHONAK life is on

Lyric – das erste vollkommen unsichtbare Hörsystem kann mehr:

- es kann rund um die Uhr getragen werden – beim Duschen, beim Sport treiben, telefonieren, arbeiten und auch beim Schlafen
- es kann bis zu vier Monate getragen werden
- es kann von anderen nicht gesehen werden und liefert dazu perfekte Hörqualität

Lyric von Phonak – exklusiv im Landkreis Lörrach bei Zickenheiner Hörsysteme

Lörrach, Palmstraße 30,
Tel. 0049 7621 2146
Rheinfelden, Bahnhofplatz 7,
Tel. 0049 7623 909110
www.zickenheiner-hoersysteme.de

zickenheiner
Hörsysteme

SPORT IN KÜRZE

SG Basel Regio gegen Prishtina

rz. Das Frauenhandballteam SG Basel Regio mit den beiden Rieherinnen Danielle Nyffenegger und Selina Lorenz trifft in der ersten Runde des Challenge Cups auf das Team KHF Prishtina aus dem Kosovo. Das Heimspiel findet am Wochenende vom 9./10. November in der Basler Rankhofhalle statt, das Rückspiel am 16./17. November in Prishtina. Das ergab die Auslosung vom 23. Juli in Wien. Basel Regio hat sich letzte Saison als Meisterschaftsfünfter erstmals für einen Europacupwettbewerb qualifiziert. Die neue Schweizer Meisterschaft beginnt für das Team am 4. September mit dem Heimspiel gegen Rotweiss Thun.

Danielle Spielmann an der U18-SM

rz. Nach ihrer Rückkehr aus den USA, wo sie die High School abgeschlossen hat, nahm die 18-jährige Rieherin Danielle Spielmann an den U18-Schweizer-Meisterschaften in Lausanne teil. Als Nummer 8 gesetzt, schlug sie in den Achtelfinals die nur knapp schlechter klassierte Margaux Deagostini mit 2:6, 6:2 und 6:0, bevor sie in den Viertelfinals der als Nummer 2 gesetzten späteren Turniersiegerin Jil Teichmann mit 3:6 und 4:6 unterlag. Im Doppel schaffte es Spielmann zusammen mit Natalie Fäh in die Viertelfinals.

Danielle Spielmann hat ein «Full Scholarship»-Sportstipendium der Universität von Alabama erhalten und wird dort ab August Marketing studieren und im Universitäts-Frauenteam spielen, zurzeit die Nummer fünf aller Uni-Teams der USA. Sie wird also auch während ihrer weiteren Ausbildung auf hohem Niveau Tennis spielen können und darf weiter von einer Tenniskarriere träumen.

Amicitia im Satus-Cup gegen Alkar

rz. Der Vorjahresfinalist FC Amicitia II trifft in der ersten Hauptrunde der Satus-Meisterschaft Region Nord zu Hause auf den Viertligisten NK Alkar. Das Spiel findet am Mittwoch, 7. August, auf der Grendelmatte statt. Das zweite Team des FC Amicitia schaffte in der vergangenen Saison den Aufstieg in die 3. Liga und unterlag dem Zweitligisten AS Timau im Satus-Meisterschaftsfinal nur knapp mit 0:1.

Amicitia I startet gegen Old Boys II

rz. Der FC Amicitia I startet mit einem Heimspiel gegen den BSC Old Boys II in die kommende regionale Zweitligameisterschaft. Das Spiel ist auf Samstag, 10. August, 20 Uhr, angesetzt und findet auf dem Sportplatz Grendelmatte statt. Die Gruppe besteht aus 14 Teams.

FC Riehen im Basler Cup gegen Oberwil

rz. In der 1. Vorrunde des Basler Cups bekommt es der Drittligist FC Riehen mit dem gleichklassigen FC Oberwil zu tun. Die Partie findet am Sonntag, 4. August, in Oberwil statt. In der 2. Vorrunde trifft der Sieger dieser Partie zu Hause auf den Viertligisten FC Zeiningen. Die Sieger der 2. Vorrunde qualifizieren sich für die Sechzehntelfinals, wo die regionalen Zweitligisten, also auch der FC Amicitia, in den Wettbewerb eingreifen. Der Basler-Cup-Sieger qualifiziert sich für die erste Hauptrunde des Schweizer Cups der folgenden Saison.

Leichtathletik-Resultate

«Summer Field Challenge», Leichtathletikmeeting, 19. Juli 2013, Grendelmatte Riehen

Männer. Weit: 1. Nils Wicki (Riehen/OB Basel) 6.95. – **Diskus (2 kg):** 1. Nicolas Croci (CEP Cortaillod) 47.41; 5. Florian Tschudin (TVR) 22.47. – **Speer (800 g):** 1. Lukas von Stockar (Biberist aktiv!) 56.02, 2. Thomas Sokoll (TVR) 51.70.

Männliche U20. Weit: 1. Marco Thürkauf (TVR) 6.62. – **Speer (800 g):** 1. Laurent Carron (Valais) 57.09. – **Kugel (5 kg):** 1. Frug Willaredt (Riehen/OB Basel) 13.85. – **Diskus (1,5 kg):** 1. Frug Willaredt (Riehen/OB Basel) 31.47.

Frauen. Hoch: 1. Elisabeth Graf (STV Lütisburg) 1.74. – **Stab:** 1. Anna Katharina Schmid (LC Zürich) 4.30 – **Diskus (1 kg):** 1. Elisabeth Graf (STV Lütisburg) 44.41, 2. Sandra Haslebacher (LC Zürich) 34.82, 3. Katja Arnold (TVR) 32.38.

Weibliche U20. Diskus (1 kg): 1. Sandra Leimgruber (TV Stein AG) 28.77, 2. Karin Olafsson (TVR) 26.00. – **Speer (600 g):** 1. Karin Olafsson (TVR) 39.12.

LEICHTATHLETIK Vor den Schweizer Meisterschaften in Luzern

Wicki, Werner und Olafsson im Fokus

Für die Leichtathletik-Schweizer-Meisterschaften in Luzern sind neun Rieher Athletinnen und Athleten gemeldet – vier davon haben Medaillenchancen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Die 20-jährige Rieherin Simone Werner, die für die Old Boys Basel startet, ist reif für ihren ersten Elite-Schweizer-Meister-Titel. Im vergangenen Jahr wurde sie im 400-Meter-Lauf Juniorinnen-Schweizer-Meisterin und gewann bei der Elite Silber, in diesem Jahr ist sie mit Abstand die schnellste Schweizer 400-Meter-Läuferin, wurde an der Team-Europameisterschaft vom Nationalteam auf ihrer Parade-strecke eingesetzt und qualifizierte sich mit ihrer neuen persönlichen Bestzeit von 54,48 Sekunden für die U23-Europameisterschaften. Diese fanden Anfang Juli in Tampere (Finnland) statt, wo Simone Werner in 54,78 Sekunden der drittbeste Lauf ihrer bisherigen Karriere gelang. Damit schied sie allerdings in den Vorläufen aus und war etwas enttäuscht, da sie ihr Ziel, eine weitere persönliche Bestzeit, nicht erreicht hatte. «Bis 300 Meter war ich sehr gut im Rennen, doch dann fehlten mir die Kräfte. Es war immerhin schon der siebte 400-Meter-Lauf dieser Saison, das scheint Kraft gekostet zu haben», sagte sie rückblickend und freut sich nun auf ihren Einsatz in Luzern. Die 400-Meter-Vorläufe finden heute Freitag ab 16.28 Uhr statt, der Final ist auf Samstag, 19.50 Uhr, angesetzt.

Silvan Wicki von null auf hundert

Eine unglaubliche Entwicklung hat diese Saison der erst 18-jährige Rieher Silvan Wicki durchgemacht, der ebenfalls für die Old Boys startet. Anfang Saison plagte er sich mit muskulären Problemen herum, bis man auf die Idee kam, sein extremer Biss und seine Kieferposition könnten für die Schwierigkeiten verantwortlich sein. Nach gründlichen kieferorthopädischen Abklärungen erhielt Wicki eine spezielle Zahnschiene, die die Kieferposition korrigiert und ihn davon abhält, sich mit seiner extremen Bisshaltung zu verkrampfen. Das Resultat: Er erfüllte sowohl über 100 als auch über 200 Meter die Limite für die U20-Europa-Meisterschaften und gehört diese Saison auf beiden Distanzen zu den zehn besten Sprintern der Schweiz. An den U20-EM in Rieti (Italien) lief Silvan Wicki vor wenigen Tagen in 10,61 Sekunden in die 100-Meter-Halbfinals, wo er bei Gegenwind auf 10,87 Sekunden kam und als bester Schweizer den 18. Platz erreichte. Mit der Schweizer 4x100-Meter-Staffel stellte er in den Vorläufen in 40,19 Sekunden einen neuen Junioren-Schweizer-Rekord auf. Im Fi-

nal erreichte das Schweizer Quartett mit Yanier Bello (Stade Genève), Brahian Peña (Amriswil-Athletics), Sylvain Chuard (Lausanne-Sports) und Schlussläufer Silvan Wicki in guten 40,26 Sekunden den hervorragenden sechsten Platz hinter den Topnationen Polen, Deutschland, Italien, Frankreich und Grossbritannien. Auf die 200 Meter verzichtete Wicki in Rieti im Hinblick auf die Staffel. In Luzern nun möchte sich Silvan Wicki auf die 200 Meter konzentrieren. Seine Mutter und Trainerin Sabine Wicki traut ihm einen «vorderen Finalplatz» zu, möchte ihren Schützling aber nicht unter Druck setzen. «Er freut sich ganz einfach unglaublich, dass er endlich beschwerdefrei laufen kann», sagt sie und freut sich auf das Wochenende. Die 200-Meter-Konkurrenz mit Vorläufen und Final findet am Samstag statt.

Karin Olafsson hofft auf Exploit

Eine durchgezogene Saison hat bisher die letztjährige U18-Speer-Schweizer-Meisterin Karin Olafsson vom TV Riehen erlebt. Mit dem Ziel einer U20-EM-Teilnahme in die Saison gestartet, wurde sie in den ersten Wettkämpfen durch schlechte Verhältnisse gehemmt und lieferte noch keinen technisch sauberen Wettkampf ab. Die Limite von 50 Metern verpasste sie deutlich, mit einigen Wettkämpfen um die 45 Meter gehört die letztjährige Elite-SM-Vierte aber heute Freitagabend auf der Luzerner Allmend zum erweiterten Kreis der Medaillenkandidatinnen. «Karin ist von ihrer körperlichen Verfassung her eigentlich zu einem Exploit fähig, die Frage ist bei ihr, ob der Kopfmitspielt», sagt ihr Trainer Dieter Dunkel. In einem mehrtägigen Trainingslager in Tenero im Tessin habe sie gut geworfen, am Wettkampf vom vergangenen Freitag auf der Grendelmatte lieferte sie dann mit 39,12 Metern ihren schlechtesten Saisonwettkampf ab – eine missglückte Hauptprobe also. «Ziel ist für sie die sichere Finalqualifikation und ein Platz unter den ersten Sechs», sagt Dieter Dunkel. Ebenfalls für die Finalqualifikation der besten Acht könnte es den beiden weiteren TVR-Speerwerfern reichen, die heute Abend in Luzern im Einsatz stehen werden. Der Vorjahressiebte Thomas Sokoll und sein Vereinskollege Jean-Robert Rémy könnten sich den letzten Finalplatz dabei gegenseitig streitig machen. Vorjahresmeister Nicola Müller (TV Riehen) ist Ende der vergangenen Saison vom Spitzensport zurückgetreten.

Weitere Rieher SM-Teilnehmer in Luzern sind Alexander Ham (100 Meter und 200 Meter), Benjamin Schneider (100 Meter Hürden), Nils Wicki (Weit- und Dreisprung) und Julia Schneider (100 Meter und 100 Meter Hürden). Sie alle starten für die Old Boys Basel. Nils Wicki gehört im Weit- und Dreisprung zu den Medaillenanwärtern.



Silvan Wicki, hier beim 100-Meter-Vorlauf an den U20-Europa-Meisterschaften in Rieti, hat seine muskulären Probleme dank einer Zahnschiene nun im Griff und ist blendend in Form. Foto: Iris Hensel

Premiere der «Summer Field Challenge»

rs. Am vergangenen Freitag fand auf der Grendelmatte in Riehen erstmals die «Summer Field Challenge» statt, ein reines Technik-Meeting ohne eine einzige Laufdisziplin. Die Idee zu diesem Anlass genau eine Woche vor den Schweizer Meisterschaften war entstanden, nachdem der Turnverein Riehen im Juni das dort geplante Abendmeeting wegen eines angekündigten Unwetters abgesagt hatte. «Im Nachhinein hätten wir das Juni-Meeting durchführen können», räumt der Sportliche Leiter Mario Arnold ein, «aber wir wollten die Athleten und auch unsere Helfer keinem Risiko aussetzen – wir sind nicht die einzigen, die in dieser mit Wetterkapriolen gespickten Saison einen Anlass abgesagt haben», fügt er hinzu. Trotz einem kurzen, aber heftigen Regenfall zwischendurch gab es am vergangenen Freitag nationale Spitzenleistungen

zu sehen – Kugelstösser Yannis Croci (CEP Cortaillod), Diskuswerfer Nicolas Collin (Stade Lausanne) oder Diskuswerferin Elisabeth Graf (STV Lütisburg) werden in Luzern als Titelanwärter an den Start gehen. Pech hatte die Stabhochspringerin Anna Katharina Schmid (LC Zürich), die nach übersprungenen 4,30 Metern an der angestrebten WM-B-Limite von 4,50 Metern dreimal scheiterte. Dass der Regen für sie genau zwischen Einspringen und Wettkampf fiel, war dabei nicht gerade hilfreich.

Insgesamt spricht Mario Arnold von einer gelungenen Premiere der «Summer Field Challenge» und hofft, dass es auch künftig möglich sein wird, mitten in der wettkampfarmen Sommerzeit und knapp vor den nationalen Titelkämpfen einen solchen Wettkampf anzubieten (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

RUDERN U23-Weltmeisterschaften in Linz-Ottensheim

Luca Fabian gegen starke Konkurrenz

rs. Diese Woche finden im österreichischen Linz-Ottensheim die U23-Weltmeisterschaften im Rudern statt, und mit dem Reinacher Luca Fabian ist ein Mitglied des Basler Ruder-Clubs an diesem Grossanlass vertreten. Für Luca Fabian sind es die dritten U23-Weltmeisterschaften nach 2011 in Amsterdam (Niederlande), wo er im Leichtgewichts-Doppelzweier Elfter wurde, und 2012 in Trakai (Litauen), wo er im Leichtgewichts-Skiff sensationell die Bronzemedaille gewann.

Auch in diesem Jahr geht Luca Fabian im Skiff an den Start. Mit 28 gemeldeten Booten ist der Leichtgewichts-Einer der Männer die bestbesetzte Bootskategorie der Meisterschaft mit insgesamt 305 gemeldeten Booten aus 52 Nationen. Über 800 Athletinnen und Athleten sind in 21 Bootsklassen gemeldet. Das umfangreiche Programm mit Vorläufen, Hoffnungsläufen, Halbfinals sowie A- und B-Final hat bereits am Mittwoch begonnen, der Final der besten sechs

Boote um den Titel findet am Sonntag statt.

Mit dem Griechen Spyridon Gianaros ist der letztjährige U23-Weltmeister gemeldet. Ebenfalls am Start sein wird der Niederländer Franciscus Goutier, der 2012 knapp hinter Luca Fabian den vierten Platz belegte. Im vergangenen Jahr kamen die ersten Vier des Finalaufs innerhalb von 1,6 Sekunden ins Ziel – das ist im Rudern bei Zeiten von gut sieben Minuten für den Einer eine sehr knappe Entscheidung. Ebenfalls gemeldet ist der US-Amerikaner Andrew Jr Campbell, der Bronzemedailengewinner der Elite-WM 2012. Und einige der weiteren 24 gemeldeten Boote dürften für die eine oder andere Überraschung gut sein.

Luca Fabian hat sich bis zum vergangenen Wochenende mit dem gesamten Team der Schweizer Nationalmannschaft in Sarnen auf die WM vorbereitet. Ab Montagmittag wurde dann in Ottensheim trainiert.



Luca Fabian an der Schweizer Meisterschaft 2012 auf dem Rotsee. Foto: zVg

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Magerl-Platzer, Alois, geb. 1929, von und in Riehen, Supperstrasse 47.

Saner-Tschudin, Elisabeth, geb. 1917, von Kleinfühl SO, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Schneider-Anliker, Arthur, geb. 1912, von und in Riehen, Erlensträsschen 43.

Stieger-Ehrat, Roland, geb. 1950, von Oberriet SG, in Riehen, Rüdinstrasse 41.

Temperli-Rohr, Milly Marlise, geb. 1933, von Basel, in Riehen, Immenbachstrasse 38.

Wyss-Hauri, Edgar Eduard, geb. 1936, von und in Riehen, Hungerbachweg 32.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Bettingen

Lenzenweg 9, P 555, 979,5 m², Wohnhaus mit Garagengebäude. Eigentum bisher: Annemarie Steiner und Dorothea Ursula Steiner, beide in Bettingen, Felicitas Steiner, in Zollikon ZH,

und Andreas Martin Steiner, in Samedan GR. Eigentum nun: Annemarie Steiner.

Hauptstrasse 95, StWEP 6-2 (= 18/1000 an P 6, 1742 m², Mehrfamilienhaus, Garagengebäude). Eigentum bisher: Die Schweizerische Post, in Bern. Eigentum nun: Mirko Meyer, in Basel.

Im Chrischonatal, P 423, 1829,5 m². Eigentum bisher: Cäcilia Trickes, Georg Trickes, Rita Blau und Andreas Rüschi, alle in Lörrach (DE), Norbert Rüschi, in Schopfheim (DE), Cornelia Rita Triches und Barbara Christina Triches, beide in Oensingen (SO), Bernadette Maria Niederberger, in Neuenkirch LU, und Irene Monika Triches Herrmann, in Solothurn. Eigentum nun: Pilgermission St. Chrischona, in Bettingen.

Im Chrischonatal, P 304, 50,5 m². Eigentum bisher: Cäcilia Trickes, Georg Trickes, Rita Blau und Andreas Rüschi, alle in Lörrach (DE), Norbert Rüschi, in Schopfheim (DE), Cornelia Rita Triches und Barbara Christina Triches, beide in Oensingen (SO), Bernadette Maria Niederberger, in Neuenkirch LU, und Irene Monika Triches Herrmann, in Solothurn. Eigentum nun: Pilgermission St. Chrischona, in Bettingen.

Lenzenweg, P 406, 1196 m². Eigentum bisher: Schweizerische Eidgenossenschaft, in Bern. Eigentum nun: Pilgermission St. Chrischona, in Bettingen.

Im Chrischonatal, P 424, 352 m². Eigentum bisher: Cäcilia Trickes, Georg Trickes, Rita Blau und Andreas Rüschi, alle in Lörrach (DE), Norbert Rüschi, in Schopfheim (DE), Cornelia Rita Triches und Barbara Christina Triches, beide in Oensingen (SO), Bernadette Maria Niederberger, in Neuenkirch LU, und Irene Monika Triches Herrmann, in Solothurn. Eigentum nun: Pilgermission St. Chrischona, in Bettingen.

Riehen Rotengrabenweg, S F P 725, 1293 m². Eigentum bisher: Heidi Stump, in Riehen, und Hans Rudolf Stump, in Travers NE. Eigentum nun: Markus Christoph Fischer, in Riehen.

Baupublikationen

Neu-, Um- und Anbau Lachenweg 49, Sekt. RD, Parz. 713

Projekt: Autoabstellplatz

Bauherrschaft: Fricker Hans Jakob und Susy Nelly, Waltersgrabenweg 7, 4125 Riehen
verantwortlich: Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauverhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 23. August 2013 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 24. Juli 2013
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Bücher im Internet – www.reinhardt.ch



BEST BEEF IN TOWN

arena restaurant
Brüglingen 33, 4052 Basel
reservierungen@arena-restaurant.ch
T +41 (0) 61 377 51 10

...auch abends geöffnet

www.arena-restaurant.ch

Electrolux

Sensationelle Tiefpreise auf

Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparateausstellung

Weitere Marken: Miele, V-Zug, Bosch, FORS-Liebherr, Bauknecht usw.

Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

JUNGO AG
Elektroinstallationen

Service, Reparaturen
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20
Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch
www.jungoag.ch

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heitzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

KREUZWORTRÄTSEL NR. 30

Land in Südamerika	grosse deutsche Partei	in etwa: doppeltes Duo	Teil des Verdauungstrakts	Schlüpf-Pächter (Thomas)	Geheimdienstler	finanz. Unterstützung ist eine	12	Kürzel, steht auf jedem Buch	betrügen, wie es Briten sehen	Nadeln als Gewürz
14	weil, als	chem. Zeichen für Arsen		Ort in den Kantonen SG, ZH, AG	kleine Hunderasse			die Clara-matte ist ein kleiner	4	franz.: Salz
				er führt von Zerne ins Val Müstair	2					
dort macht man Thermen (Plural)	Arzt für Geist u. Seele	13	der Pfarrer hält sie	Abendstern	desgleichen	noch ungenutzt	Sportler haben einen grossen			
mit-reissender Schwung			(auf dem Weg) über	Freikörperkultur, kurz	ägypt. Sonnengott	alter Name für Thailand	Kürzel für Stadt in den USA			
die "77 Bombay..." i. Bettingen (kommend)				Malerei auf feuchtem Putz	1					5
			beliebte Blume			dieser Dario, it. Theatermacher	7	Inselreich u. Staat in der Karibik	..ng = man trägt ihn am Finger	
Masseinheit der Informatik	8	Abk. f. Europ. Norm	ungefähr	dieses Riehener Museum	Riehener Gold-Ruderer					
ist es im Sommer oft		3		weibl. Vorname	die Pistole ist eine	Grossmutter		greis		exakt
			Gemüse-Eibisch	engl.: Bogen		Blattader	chem. Zeichen für Zink	9	Thema, für Tessiner	
Lied	Duld-samkeit						TV-Sender mit viel Kultur			
Umlaut	11	Internet-adresse v. Gibraltar	sie können gut klettern				Name, un-kennlich			15
Land in Ostafrika	höchste Erhebung im Thurgau			Autokennzeichen v. Murten		altes Brettspiel				
10			Ballettschüler	6			Ansamm-lung von Fahrzeugen			

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat Juli erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Den Namen der Gewinnerin oder des Gewinners wird in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle veröffentlicht.

Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein attraktiver Preis in Form eines Gutscheins über 50 Franken für das Arena Restaurant in Basel.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 27

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 28

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 29

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 30

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 29. Juli (Poststempel, A-Post).

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Pestalozzi Naturkost
BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL

& Café

Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.

Weierweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.bio-apo.ch

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

Brandheisse Tipps

1. August

Allfällige Anordnungen der Behörden über das Abbrennen von Feuerwerk infolge Trockenheit sind einzuhalten.

Folgende Sicherheitsregeln sind in jedem Fall zu beachten!

- ★ Gebrauchsanweisungen lesen
- ★ Raketen nur aus gut verankerten Flaschen oder Röhren abfeuern
- ★ Kinder beaufsichtigen
- ★ Storen einziehen und Fenster schliessen - Raketen können sich „verirren“
- ★ Beim Abbrennen von Feuerwerk genügend Abstand zu Gebäuden, Wäldern und Menschenansammlungen einhalten

Wenn's trotzdem brennt: Tel. 118 oder 112 alarmieren - retten - löschen



Wir wünschen einen schönen 1. August!



Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt



Basellandschaftliche Gebäudeversicherung

dorfkinoriehen präsentiert



Open-Air-Kino im August 2013

Mo, 5. August, 21.30 Uhr

Strangers on a train

Regie: Alfred Hitchcock, USA 1951, O/df, 93 Min., ab 10 J.

Eine Begegnung im Zug wirft das Leben von Guy Haines komplett aus der Bahn! Ein Versuch über heimliche Mordgelüste und deren Belastung für das Gewissen.

Di, 6. August, 21.30 Uhr

Night train – Ye che

Regie: Yinan Diao, CHI 2007, O/df, 95 Min., ab 14 J.

Wu nimmt jedes Wochenende den Nachtzug in eine Stadt, wo sie am Abendprogramm einer Partnervermittlung teilnimmt. Einfühlsames Porträt zweier Menschen.

Mi, 7. August, 21.30 Uhr

Subway

Regie: Luc Besson, F 1985, O/df, 98 Min., ab 10 J.

Ein Raub – eine Flucht – die Gründung einer Band – der Beginn einer Liebe. New-Wave-Krimi, der durch optische Raffinesse, Ironie und die skurrilen Figuren besticht.

Do, 8. August, 21.30 Uhr

Wholetrain

Regie: Florian Gaag, D/P 2006, D, 90 Min., ab 10 J.

Die Geschichte einer Crew im Kosmos der Graffiti-Szene mit den ihr eigenen Werten, Regeln und Codes; so authentisch wie nur möglich: Artwork von international bekannten Writern.

Fr, 9. August, 21.30 Uhr

El ultimo tren

Regie: Diego Arsuada, UY 2002, O/df, 93 Min., ab 8 J.

Damit die «Lok 33» nicht nach Hollywood verkauft wird, entführen Veteranen eines Eisenbahnklubs diese historische Lokomotive. Und so wird sie zu einem rauchenden Symbol der Hoffnung in schwierigen Zeiten.

Sa, 10. August, 21.30 Uhr

Zugvögel... Einmal nach Inari

Regie: Peter Lichtefeld, D/FIN 1997, D, 87 Min., ab 10 J.

Hannes begibt sich auf eine schicksalhafte Reise zum Polarkreis. Eine Komödie rund ums Reisen und wie Menschen sich dabei begegnen und verändern.

Ort Orangerie im Sarasinpark, Eingang Musikschule, Rössligasse 51, Riehen
Preis CHF 12.–, Mitglieder CHF 8.–, Gönner frei
Infos www.dorfkinoriehen.ch

UND DIE ZUKUNFT
IHRER IMMOBILIE WIRD
KONKRET.

www.reales.ch

Reales
Immobilien Service

FRÖDE



UMZÜGE

Basel 061 690 66 20
www.froede.ch

**R. + M. FISCHER AG
BEDACHUNGEN**
BASEL ☎ *061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



www.dachdecker-bs.ch

**Restaurant
Sängerstübli**

Oberdorfstrasse 2, 4125 Riehen
Tel. 061 641 11 39



**Grill á discrétion
im Sängerstübli**

am 1. August, ab 18.00 Uhr
Vor Anmeldung erwünscht.

Familie Berisha
und das Sängerstübli-Team
freuen sich auf Ihren Besuch!

Bikfestival Basel

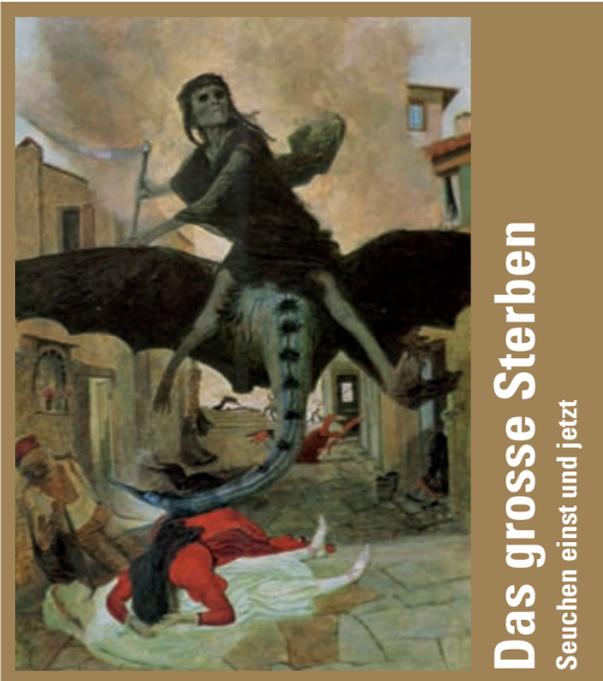
presented by Breitband.ch



24. & 25. AUGUST 2013
WWW.BIKEFESTIVAL-BASEL.CH

akzentmagazin

August | September 2013



Das grosse Sterben
Seuchen einst und jetzt

www.akzent-magazin.ch

Jetzt bestellen.
Im August gratis im Briefkasten.

Eine hausgemachte Epidemie? Karriere einer Krankheit Wie bleibt Basel gesund?

Telefon: 061 206 44 44

Ich möchte ein
kostenloses
Probe-Exemplar

Vorname / Name:

Strasse / Nr.:

Postleitzahl / Ort:

Telefon / E-Mail:

Einsenden an:

Akzent Magazin
Abonnementsdienst
Luftgässlein 3
Postfach
4010 Basel

KULTURBÜRO RIEHEN | Gemeinde Riehen

Sommerfest

Samstag, 10. August 2013
10 bis 22 Uhr

Fondation Beyeler, Baselstrasse 101
Besichtigung der Ausstellungen

**Max Ernst, Maurizio Cattelan,
Alexander Calder und der
Sammlung Beyeler**

Museumsspiel, Führungen und Workshops für
Familien, Kinder und Jugendliche sowie
verschiedene Speise- und Getränkestationen.

Musik: **Adam Green,
My Heart Belongs To Cecilia Winter,
Reza Dinally und DJ Brko the Selecter**

Museumseintritt: Fr. 10.–
Fondation Beyeler, Tel. 061 645 97 00
Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70
www.kulturbuero-riehen.ch
www.fondationbeyeler.ch

FONDATION BEYELER

Am
Dienstag
um 17 Uhr
ist Inserat-
Annahme-
schluss

Wir freuen
uns auch über
Aufträge, die
schon früher
bei uns ein-
treffen.

**Wir betreuen Ihren
Garten das ganze Jahr
Juli**

- Sitzplatzneugestaltungen
- Naturmauerbau
- Sommerheckenschnitt
- Gartenpflege

Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10



Andreas Wenk

Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen